

MBZ

5 | 24

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft



DENTAL BERLIN

DER HAUPTSTADTKONGRESS DER
ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

7. + 8. Juni 2024
15 CME-Punkte
Jetzt anmelden!

Europawahl 2024

Forderungen der Zahnärzteschaft

Dental Berlin
Die Referierenden
und ihre Themen

Neues Zentrum
Prävention von
Verhaltenssüchten

Fachtagung
Klischeefreie
Personalakquise



NEUE WEGE IN DER *ästhetischen* ANALYSE

Ihr Dentallabor für den digitalen Workflow in Ihrer Praxis

Mit unseren MEDIT i700 und i700w unterstützen wir Sie auf dem Weg zur digitalen Abformung Schritt für Schritt. Diese Intraoralscanner sind zukunftsweisend und erfüllen alle Kriterien hinsichtlich Komfort, Präzision und Wirtschaftlichkeit.

Mit unserem RAYFace Gesichtsscanner erfassen wir präzise ästhetische Gesichtsmarkmale Ihrer Patienten wie die Lippenlinie und das individuelle Lächeln. Individuelle Gesichtsmarkmale und Mundanatomie werden berücksichtigt, um maßgeschneiderte Behandlungspläne zu erstellen, die sowohl funktional als auch ästhetisch ansprechend sind.

RAYFace
3D FACE SCANNER



MEDIT i700w
Intraoralscanner



Möchten auch Sie die Performance Ihrer Praxis durch unser digitales Leistungsangebot steigern, sprechen Sie uns an.

5 | 24

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die diesjährige Europawahl, zu der wir am 9. Juni aufgerufen sind, ist eine Richtungswahl in Krisenzeiten. Wir, die Bürgerinnen und Bürger der 27 EU-Mitgliedstaaten, und damit die von uns zu wählenden europäischen Institutionen stehen vor vielfältigen externen und internen Herausforderungen.

Doch auch für die Zahnmedizin hat die Bedeutung der Europäischen Union seit der letzten Wahl weiter spürbar zugenommen. Viele für die Zahnärzteschaft wichtige Fragen werden heute nicht mehr auf nationaler Ebene, sondern in Brüssel entschieden: beispielsweise die Bestimmungen zu Medizinprodukten und Dentalamalgam, die Patientenrechte oder der angestrebte Europäische Gesundheitsdatenraum.

Vor diesem Hintergrund wendet sich die Bundeszahnärztekammer an die künftigen Mitglieder des Europäischen Parlaments und hat zwölf Kernforderungen für die nächste Legislaturperiode formuliert, die alle für den zahnärztlichen Berufsstand essentiellen Bereiche abdecken.

Mit den Auswirkungen der europäischen Gesetzgebung befasst sich auch Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der Zahnärztekammer Berlin. Anhand von Beispielen, die den Alltag der Zahnarztpraxen unmittelbar betreffen, zeigt er, dass er gern manche Entscheidung zum Wohle der Patientinnen und Patienten in die Hände der Zahnmedizinerinnen und -mediziner legen würde – nicht aufgrund von Verfügungen europäischer Institutionen, sondern auf dem Fundament ihres Fachwissens.

Dental Berlin. Zwei Tage vor der Europawahl, am 7. und 8. Juni, bieten wir Ihnen zum zweiten Mal unseren Fortbildungskongress. Wie bereits im letzten MBZ stellen wir Ihnen weitere Referatsthemen und die Vitae unserer hochkarätigen Referierenden vor. Wir geben Ihnen ein Update zu den Themen, die in Ihrer Praxis relevant sind: von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen bis zum richtigen Medium für Praxismarketing und Team-Akquise. Herzlich willkommen bei Dental Berlin!

Als Orale Medizin muss die Zahnmedizin neu definiert werden. Davon sind die Autoren eines aktuellen Impulspapiers überzeugt. Denn neben der kurativen Versorgung steht die Kompetenz der Praxen in der Frühdiagnostik sowohl für lokale als auch systemische Erkrankungen immer mehr im Fokus. Daher sollte sie den gleichen Stellenwert beanspruchen, wie andere Fachdisziplinen der Medizin.

Eine anregende Lektüre wünscht

Stefan Fischer

20

8

12

30



Themen & Inhalte

6 70 Jahre MBZ

Haltung & Meinung

8 Die eigene freie Entscheidung

Kurz & bündig

10 Geschäftsstellen geschlossen
Dokortitel in Ausweisdokumenten
Zahnmedizin-Studium in Brandenburg
Sportweltspiele der Medizin

Dental Berlin

12 Dental Berlin Programm
14 Dental Berlin Referierende

Beruf & Politik

18 Bundesweiter Aktionstag der Zahnärzteschaft
Umfrage zu Konjunktur und Bürokratie
20 BZÄK-Positionen zur Europawahl
24 Anstellung und Teilzeit weiter im Trend
Patientenberatung auf gutem Weg

Fortbilden & vertiefen

26 Dienstagabend-Fortbildungen der ZÄK Berlin
Online-Live-Seminare am Pfaff
27 Fachkunde im Strahlenschutz
Der Veneer-Kurs
28 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts

ZÄK Berlin

Studio vzwwoelf | AdobeStock

ANZEIGE

 **MedConsult**
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

FAB

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-
Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

**Burkhardt Otto
Olaf Steingraber
Volker Schorling
Paul Amler**

**FAB
Investitionsberatung**

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 • 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 • Fax: 213 94 94
E-mail: info@fabmed.de

Mundgesundheits & Medizin

- 30 Impulspapier Orale Medizin
- 32 Prävention von Verhaltenssüchten

Gebührenordnung & Finanzen

- 34 Hohlkehlpräparation und Implantat

Recht & Gesetz

- 34 Pauschalversicherung bei Minijob

Praxis & Alltag

- 35 Feuerlöscher in der Zahnarztpraxis
- 36 ZQMS Spezial zur Nachhaltigkeit

Praxis & Team

- 37 Stellen- und Praxisbörse
- 38 Fachtagung Klischeefrei

Amtlich & wichtig

- 40 ZÄK Delegiertenversammlung
Registrierungszeiten für Ausbildungsverträge
Die Zahnärztekammer auf Instagram

Vor & nach der Praxis

- 44 Der Meteorit von Ribbeck

48 Redaktion & Verlag**49 Personen & Kontakte****50 Teilnehmen & mitmachen**

40

**Tagesaktuelle
Informationen**

finden Sie auf unserer Website:
zaek-berlin.de

Das MBZ 6|2024
können Sie ab 29.05.2024
online lesen.

ANZEIGE

ASME

Bereit für den Ernstfall?

Jetzt Brandschutz Helfer werden!

**Erhalten Sie eine praxisorientierte Schulung,
um Brände zu bekämpfen
und Evakuierungen einzuleiten.**

Lernen Sie:

- Grundlagen des Brandschutzes
- Vorbeugenden Brandschutz
- Brandbekämpfung
- Evakuierung & Rettung
- Organisation des Brandschutzes

QR-Code scannen
für mehr Informationen,
Termine und Anmeldung:



asmberlin.de

Jubiläum 70 Jahre MBZ

Am 15. Mai 1954 erschien Heft 1 im 1. Jahrgang des MBZ. Damals war das noch die Abkürzung für das „Mitteilungsblatt der Berliner Zahnärzte“. Im Laufe der letzten sieben Jahrzehnte änderten sich nicht nur der Name, sondern vor allem die Inhalte. Und, wie an den Titelseiten abzulesen, auch das Layout erhielt ab und an ein Facelifting. Das zeigt unser gewandeltes Verständnis sowohl von den Aufgaben der Zahnärztekammer als auch vom Sinn einer Zeitschrift für unsere Mitglieder.

War das MBZ zunächst ein Verlautbarungsorgan mit entsprechendem Tonfall, wandelte es sich immer mehr zum Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft, das den Service-Gedanken in den Vordergrund stellt. So entstand die heutige Mischung aus nachhaltigen Informationen rund um die zahnmedizinische Themenwelt sowie Wissenswerten für Beruf und Praxis.

Wir berichten für Ihren Praxisalltag bedeutsame Neuigkeiten aus Forschung und Wissenschaft,

MBZ-Erstausgabe 1954
und MBZ 1964



MBZ 1974 und 1984

informieren über die Fortbildungsangebote der Zahnärztekammer und unseres Philipp-Pfaff-Instituts. Wir durchleuchten Sachverhalte und hinterfragen kritisch Entscheidungen der Gesundheitspolitik auf Landes- und Bundesebene. Wir geben Ihnen Tipps für die Abrechnung, weisen auf berufsrechtlich relevante Urteile hin und veröffentlichen die amtlichen Mitteilungen. Und das alles übersichtlich und für die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte lesenswert gestaltet.

Liebe Leserinnen und Leser, das MBZ machen wir ausschließlich für Sie. Welche Themen möchten Sie gern im MBZ behandelt wissen? Haben Sie Ideen zu informativen Beiträgen für die Kolleginnen und Kollegen? Oder kennen Sie einen interessanten Artikel, der unseren Blick über den Tellerrand hinaus weiten lässt? Kritik und Anregungen sind uns jederzeit willkommen. Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Ihr Vorstand der Zahnärztekammer Berlin und Ihre MBZ-Redaktion

Ihr Kontakt zum MBZ-Leserforum

Unsere **Mail-Adresse:**
mbz@zaek-berlin.de

Unsere **Post-Anschrift:**
Zahnärztekammer Berlin
MBZ-Redaktion
Stallstraße 1, 10585 Berlin



MBZ 1994 und 2004



MBZ 2014 und die aktuelle Ausgabe des MBZ



Karsten Heegewaldt

Präsident der
Zahnärztekammer Berlin

*Es gibt keine
Alternative
zu einer EU,
die die Freiheit
des Einzelnen
stärkt.*

Europawahl – ein Zwischenruf

Die eigene freie Entscheidung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

vor fast zwanzig Jahren veröffentlichte der Spiegel einen Artikel unter Abwandlung eines Brecht zugesprochenen Ausspruchs: „Stell Dir vor, es sind Wahlen – und keiner geht hin!“. Bereits damals wurde darüber nachgedacht, weshalb sich Wahlen, und insbesondere die zum Europäischen Parlament, „abnehmender Beliebtheit“ ausgesetzt sehen. Sind wir so sehr an Demokratie, Frieden und Freiheit gewöhnt, dass wir diese Werte für selbstverständlich halten? Sind wir von den handelnden Akteuren enttäuscht und mit deren Politik so unzufrieden, dass wir unser Wahlrecht nicht mehr wahrnehmen wollen? Ist uns Europa so fern, betreffen uns die Entscheidungen aus Brüssel oder Straßburg nicht, sodass wir eine Wahl für überflüssig und unnötig belastend halten?

Nach der Wahl zum indischen Parlament ist die Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024 die zweitgrößte demokratische Wahl der Welt. Künftig werden 720 (aktuell 705) Abgeordnete die Bürgerinnen und Bürger der 27 Mitgliedsstaaten vertreten, Deutschland wird von 96 Abgeordneten im Parlament repräsentiert. Die europäischen Institutionen – allen voran das Europäische Parlament – sind dazu berufen, einen einheitlichen Raum des Rechts und der Freiheit für die Europäer zu schaffen und zu sichern.

Helmut Schmidt postulierte vor der ersten Wahl zum Europäischen Parlament im Mai 1979, also vor 45 Jahren: „Was wir brauchen, ist ein Europa, in dem die Menschen frei sind, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen“ Sicher, dafür steht Europa. Im Vergleich mit anderen Regionen dieser Welt können wir alle diesen Satz unterschreiben. Richtig ist aber auch, dass die Europäische Union mit dem Ziel des einheitlichen Rechtsraumes hohe bürokratische Anforderungen stellt, die uns alle im Praxisalltag belasten. Eigene freie Entscheidungen würde ich gerne auf der Grundlage meines Fachwissens zum Wohle meiner Patientinnen und Patienten treffen. Die Wahl der richtigen Instrumente, der zu verwenden-

den Medizinprodukte und deren Aufbereitung kann ich als Zahnarzt am besten beurteilen. Die Anforderungen der EU-Richtlinie und Betreiberverordnung für Medizinprodukte helfen mir bei der Behandlung meiner Patientinnen und Patienten kaum. Stattdessen werden hier bürokratische Anforderungen an die Dokumentation gestellt, die uns zusätzliche Zeit rauben – Zeit, die für die Behandlung kranker Menschen fehlt.

Und zur Auswahl des besten Materials für die Behandlung kariöser Zähne wird in der EU ein Stopp-Schild für den Werkstoff Amalgam aufgestellt. Gesamteuropäisch mag das Verbot von Quecksilberverbindungen aus Umweltschutzaspekten nachvollziehbar sein. In Deutschland werden seit Jahrzehnten Amalgamabscheider an den Behandlungsstühlen genutzt, um die Umwelt vor Quecksilber-Belastungen aus Zahnarztpraxen zu schützen. Dennoch sieht die EU ein „Amalgam-Verbot“ ab 2025 vor. Hieran konnte weder der Einsatz der Bundeszahnärztekammer in Brüssel etwas ändern, noch der Protest der Zahnärzteschaft – nicht nur in Deutschland.

Die EU muss ein Raum der freien Entscheidung, ein Raum der Freiheit bleiben, ansonsten verliert sie bei den Menschen ihren Rückhalt. Diese Gefahr sehe ich, wenn zum Wohle von Einzelzielen immer weitergehende Verordnungen, die in unsere Freiheiten eingreifen, auf den Weg gebracht werden.

Dennoch gibt es aus meiner Sicht keine Alternative zu einer EU, die die Freiheit des Einzelnen und seine Entscheidungen respektiert und stärkt – als „Gegenmodell“ zu so vielen anderen repressiven Staatsformen in unserer Welt. Deshalb ist es wichtig, wählen zu gehen – heute vielleicht sogar noch wichtiger als vor 45 Jahren.

Ihr

Karsten Heegewaldt

Studiere mit Stipendium an der SRH



Deine Chance: minilu und Omnident vergeben je ein Stipendium für den Bachelor Dental Hygienist B.Sc.

- ✓ Im Wert von über 25.000 Euro
- ✓ Gut vereinbar mit deiner beruflichen Tätigkeit
- ✓ Qualifikation in Theorie und Praxis

Jetzt bewerben!



➔ Weitere Infos unter www.pink15.de/stipendium

15
minilu.de
Ein Jahr voller Geschenke

ETL | ADVISA Berlin

Steuerberatung im Gesundheitswesen

Fachberater für Gesundheitswesen (IBG/HS Bremerhaven)
Fachberater für den Heilberufbereich (IFU/ISM gGmbH)
Spezialisierte Fachberatung – mit Zertifikat!

- Praxisgründungsberatung
- Begleitung bei Praxiskäufen und –verkäufen
- Spezielle betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Praxisvergleich
- Analysen zur Praxisoptimierung
- Steuerrücklagenberechnung



Daniel Dommenz - Steuerberater, Anja Genz - Steuerberaterin

Wir sind eine hochspezialisierte Steuerberatungsgesellschaft und beraten ausschließlich Angehörige der Heilberufe. Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung und unserem zertifizierten Fachwissen.

ETL ADVISA Berlin
Steuerberatungsgesellschaft mbH
wirtschaftliche und steuerliche Beratung für Heilberufler
Platz vor dem Neuen Tor 2 • 10115 Berlin
Tel.: (030) 28 09 22 00 • Fax: (030) 28 09 22 99
advisa.berlin@etl.de • www.etl.de/advisa-berlin

Ihr regionaler Partner für Praxis und Praxislabor

DENTAL
BALANCE

Helge Vollbrecht



Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.

Edelmetall-Recycling/-Ankauf

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam

Ihre Vorteile:

- Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
- Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
- Auszahlung nach Tagespreis
- Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren

JETZT HOHE METALLPREISE NUTZEN!



Brandenburger Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten

Dental Balance GmbH - Behlerstr. 33 A, 14467 Potsdam

0331 887 140 70

info@dental-balance.eu



Brückentag Geschäftsstellen geschlossen

Die Geschäftsstellen der Zahnärztekammer Berlin und des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin bleiben nach dem Himmelfahrtstag am **Freitag, 10.05.2024**, geschlossen. Am Montag, 13.05.2024, sind wir zu den bekannten Geschäftszeiten wieder für Sie da.

ZÄK | VZB

Zahnmedizin Brandenburg Start ins Studium

Als erste Universität im Land Brandenburg bietet die Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) zum Sommersemester 2024 ein Studium der Zahnmedizin an. Anfang April wurden im St. Paulikloster in Brandenburg an der Havel die ersten Zahnmedizin-Studierenden feierlich immatrikuliert.

Die Auswahl der Studierenden findet nicht nach einem notenbasierten Numerus Clausus statt, sondern nach Persönlichkeit, Motivation und beruflicher Vorerfahrung.

Der staatlich anerkannte Modellstudiengang ist modular aufgebaut und deckt in enger Verzahnung von theoretischen Grundlagen und praxisnahen Anwendungen sowohl den vorklinischen als auch den klinischen Teil ab. Er basiert auf fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen, die ‚Problemorientiertes Lernen‘ und ‚TRIK (Teamarbeit, Reflexion, Interaktion, Kommunikation)‘ verbinden.

MHB

Medigames in Saint-Tropez Sportliche Mediziner

Die nächsten Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit, international bekannt als Medigames, finden dieses Jahr vom 16. bis 23. Juni an der französischen Riviera in Saint-Tropez statt. Seit 1978 begegnen sich rund 1.500 sportliche Teilnehmer aus allen Gesundheitsberufen, aus Praxen, Kliniken, Verwaltung und mehr als 40 Ländern.

In über 20 verschiedenen Sportdisziplinen können die Teilnehmer an den Start gehen. Die Medigames werden außer im Mannschaftssport in sieben Alterskategorien ausgetragen und ermöglichen darüber hinaus, neue Sportarten auszuprobieren. Neben den sportlichen Wettkämpfen bietet ein Internationales Fachsymposium einen Erfahrungsaustausch unter Kollegen aus aller Welt, in diesem Jahr zum Thema „Herz-Kreislauf-System und Sport“.

Alle Infos und Anmeldung:
sportweltspiele.de

Ausweisdokumente Dokortitel

Ein Dokortitel ist künftig nicht mehr Teil des Nachnamens. Personalausweis, Reisepass sowie Reiseausweis für Ausländer, Flüchtlinge und Staatenlose weisen ab Mai 2024 ein separates Datenfeld für den Doktorgrad aus. Dies schreibt eine Verordnung des Bundesinnenministeriums vor. Das Voranstellen der Abkürzung „Dr.“ vor dem Nachnamen führe bei Grenzkontrollen in anderen Staaten häufig zu Komplikationen, da die Abkürzung oft für einen Teil des Nachnamens gehalten werde, heißt es in der Verordnungs Begründung. Zudem sehe der Standard für Reisedokumente der internationalen Luftfahrtorganisation für das Datenfeld „Name“ keine weiteren Eintragungen als den Nachnamen vor. Zu den bisher aufgetretenen Verwechslungen und Irrtümern hinsichtlich des Nachnamens soll es durch die Änderung nicht mehr kommen.

PM Bundesrat





Exzellentes
Vermögensmanagement
basiert auf den
richtigen Diagnosen.

Anspruch verbindet.

Veränderung ist die Konstante in Ihrem Heilberuf und in Ihrem Leben. Corina Golze ist mit ihrem Team auf Ihre Bedürfnisse spezialisiert und dafür da, Sie durch die Optimierung des Vermögensmanagements nachhaltig und erfolgreich auf Ihrem Weg zu unterstützen. Ihre Expertin bei der Weberbank Actiengesellschaft: Corina Golze, Leiterin Privatkunden, Tel. 030 89798-914, corina.golze@weberbank.de

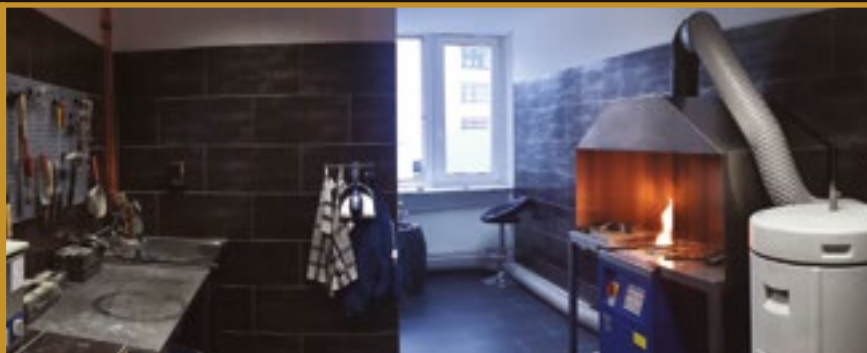
Die Privatbank der Hauptstadt.

Weberbank



DIGOSI Scheideanstalt

Zahnärzte & Dentallabore vertrauen auf DIGOSI!



- Wir kaufen & recyceln
Ihr Zahngold

- Seien Sie dabei von der Schmelze
bis zur Analyse

- Starke Tageskurse für Ihr Edelmetall

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin !

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH , Potsdamer Str. 92, 10785 Berlin

Telefon : 030 / 25 75 86 5 - 0 / Fax -5 , Email: info@digosi-scheideanstalt.de Website : www.digosi-scheideanstalt.de



DENTAL BERLIN
DER HAUPTSTADTKONGRESS DER
ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

Uffjepasst, Herr Dokta!

Unser Fortbildungskongress
mit einem Programm, so bunt wie die Stadt.

Erfolgreiche Zahnmedizin

gesunde Zähne

gesunder Mensch

gesunde Praxis



7. + 8. Juni 2024
Classic Remise Berlin

Jetzt anmelden!
www.dentalberlin.de



Moderation: Nicole Köster

CME-Bewertung: 15 Fortbildungspunkte

Freitag, 7. Juni 2024

- 13.00 **Begrüßung**
Dr. Karsten Heegewaldt
Präsident der Zahnärztekammer Berlin
Klaus Link
Veranstalter, congress & more
- Grüßworte**
Prof. Dr. Christoph Benz
Präsident der Bundeszahnärztekammer
Dr. Jana Lo Scalzo
Stv. Vorsitzende des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin
Dr. Ina Czyborra
Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, Land Berlin
- Impulse**
Wechselwirkung von Allgemein- und Zahnmedizin
PD Dr. Peter Bobbert
Präsident der Ärztekammer Berlin
- Wechselwirkung von Zahn- und Allgemeinmedizin**
Prof. Dr. Sebastian Paris
Wissenschaftlicher Leiter CharitéCentrum 3
- 14.00 – 14.45 **Wurzelresorptionen rechtzeitig erkennen und richtig behandeln**
Univ.-Prof. Dr. Matthias Widbiller, Regensburg
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 14.45 – 15.30 Pause und Dentalausstellung
- 15.30 – 16.15 **Parodontitis und kardiovaskuläre Erkrankungen – ein Update**
Univ.-Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, Bonn
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 16.15 – 17.00 **Kardiovaskuläre Wechselwirkungen mit oralen Erkrankungen**
Prof. Dr. Volkmar Falk, Berlin
Ärztlicher Direktor des Deutschen Herzzentrums der Charité
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 17.00 – 17.30 Pause und Dentalausstellung
- 17.30 – 18.15 **Tumorerkennung in der zahnärztlichen Praxis**
Dr. Norbert Neckel, Berlin
FZA für Oralchirurgie, MKG-Klinik der Charité
moderierte Diskussion und Fragerunde
- ab 18.15 **Get-together mit standespolitischem Impuls**
Kollegiales Treffen und geselliger Tagesausklang in der Classic Remise

Samstag, 8. Juni 2024

- 8.45 Begrüßungskaffee
- 9.00 – 9.15 **Begrüßung**
ZÄ Barbara Plaster
Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Berlin
- 9.15 – 9.45 **Konzepte zur navigierten Implantatinsertion: Wann macht sie Sinn, wann ist sie überflüssig? Erleichterung der Arbeit im Team?!**
Dr. Dr. Anette Strunz, Berlin
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 9.45 – 10.15 **Was geht in der digitalen Prothetik, was geht (noch) nicht?**
PD Dr. Guido Sterzenbach, Berlin
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 10.15 – 10.45 Pause und Dentalausstellung
- 10.45 – 11.15 **Ideale Zeitpunkte der kieferorthopädischen Behandlung im Kindes- und Jugendalter**
Univ.-Prof. Dr. Kathrin Becker, Berlin
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 11.15 – 11.45 **Die neue Generation**
Dipl.-Psych. Rüdiger Maas, Augsburg
Institut für Generationenforschung
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 11.45 – 12.15 **How to get Employees online (fast)?**
Patrick Bergmann, Berlin
famefact socialtainment strategy
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 12.15 – 13.15 Pause und Dentalausstellung
- 13.15 – 13.45 **Erfolgreiches Praxismarketing durch Social Media**
Marian Mangler, Karlsruhe
Growsent Media GmbH
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 13.45 – 15.15 **Wie zahnärztliche Leistungen kalkulieren?**
Prof. Dr. Johannes Georg Bischoff, Köln
Steuerberater und vereid. Buchprüfer
moderierte Diskussion und Fragerunde
- 15.15 – 15.45 Pause und Dentalausstellung
- 15.45 – 16.15 **We will rock you! Rückenwind für wilde Zeiten**
Ein motivational-neurowissenschaftliches Plädoyer
Prof. Dr. Michaela Brohm-Badry, Trier
Neurowissenschaftlerin für Lehr-Lern-Forschung
- 16.15 **Ausblick Dental Berlin 2025**

Dental Berlin

Hochkarätige Referierende, spannende Themen

Ideale Zeitpunkte der kieferorthopädischen Behandlung im Kindes- und Jugendalter



Univ.-Prof. Dr. med. dent.
Kathrin Becker,
Berlin

Kieferorthopädische Therapien umfassen sowohl orthodontische als auch orthopädische Maßnahmen. Während erstere die Bewegung von einzelnen Zähnen oder Zahngruppen beschreiben, befassen sich orthopädische Maßnahmen mit der Steuerung des Wachstums. Gerade hier ist ein gutes Timing sehr wichtig, da das körpereigene Wachstum beeinflusst wird. Weiterhin kann eine rechtzeitig gestartete Therapie die Entwicklung von Asymmetrien verhindern und

auch spätere Umstellungsosteotomien vermeiden. Bei orthodontischen Maßnahmen kann ein gutes Timing ebenfalls vorteilhaft sein, beispielsweise um einem Platzverlust in den Stützzonen vorzubeugen, um verlagerte Zähne einzuordnen, oder auch, um das Risiko von untermnierenden Wurzelresorptionen zu reduzieren. Das Referat soll einen Überblick über Maßnahmen geben, für die es besonders geeignete Zeitpunkte gibt und die Gründe beleuchten.

- ▶ *Studium der Zahnmedizin und Informatik Universitäten Greifswald und Göttingen. Abschluss Master of Science in der Informatik mit Auszeichnung. Promotion und Fachzahnarztausbildung in Kieferorthopädie sowie in Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Universität Düsseldorf. 2021 Ruf der Universität Erlangen auf die W2-Professur für Translationale Kieferorthopädie, den sie ablehnte. 2023 Ruf der Charité Berlin auf die W3-Professur der Abteilung für Kieferorthopädie und Orthodontie, deren Leitung sie im Oktober 2023 übernahm. Ko-Herausgeberin der Zeitschrift Informationen aus Orthodontie & Kieferorthopädie und Co-Editor in Chief der Zeitschrift Clinical and Experimental Dental Research.*

Social Media im Praxismarketing So nutzen Sie Facebook & Instagram effektiv

Welche Chancen bietet Ihnen Facebook und Instagram? Wie können Sie Social Media für sich effektiv nutzen?

Tipps aus der Praxis und Formate, welche direkt, ohne großen Zeitaufwand umgesetzt werden können und zum digitalen Erfolg Ihrer Praxis beitragen.

- ▶ *Gründer und Geschäftsführer der Growsent Media. Als erfahrener Medien- und Recruiting-Partner ermöglicht Marian Mangler zusammen mit seinem Team mittelständischen Unternehmen, die sozialen Plattformen nicht nur nachhaltig, sondern auch professionell und erfolgreich zu nutzen. Mehr als 50 namhafte Unternehmen vertrauen auf die Expertise von Growsent Media.*



Marian Mangler,
Karlsruhe



Dipl.-Psych.
Rüdiger Maas, M.Sc., M.A.,
Augsburg

Die neue Generation

Sie drängen selbstbewusst in den Arbeitsmarkt und ihr Verhalten führt zu Irritation bei den älteren Generationen. Umso wichtiger ist es, sich mit diesen jungen Menschen auseinanderzusetzen und sie zu verstehen. Welche Herausforderungen und welche Potentiale bieten sie? Was kann sie begeistern, was motiviert sie, was benötigen sie in einer Welt, die sich immer vielfältiger entwickelt?

Wie gelingt der Brückenschlag zwischen den unterschiedlichen Generationen und braucht es ein Umdenken in der Arbeitswelt und in der Schule? Fragen, die Rüdiger Maas auf Basis aktueller Forschung direkt auf die unternehmerische Praxis abgestimmt pointiert und anschaulich beantwortet, Impulse setzt und Lösungswege aufzeigt.

- ▶ *Studium der Neuro- und Klinischen Psychologie in Deutschland und Japan sowie Philosophie. Zzt. Promotion in beiden Fächern zum Thema Generationenethik. 2009 Gründung einer Unternehmensberatung. Beratung u. a. des VW-Konzerns (seit 2010) sowie der Bundesregierung und der Bundespolizei (seit 2018). 2017 Gründung des Instituts für Generationenforschung. Ergebnisse einer Generation-Thinking-Studie 2019 publiziert in „Generation Z für Personaler und Führungskräfte“. 2021–2023 erste und größte Studie zur Generation Alpha in Deutschland und der Schweiz. Maas ist im wissenschaftlichen Beirat der Stiftung zukünftiger Generationen. Autor von Bestsellern, mehreren Studien, Fach- und Sachbüchern.*

Parodontitis und kardiovaskuläre Erkrankungen – ein Update

Aktuelle Konsensuskonferenzen von Expertinnen und Experten aus Parodontologie und Kardiologie bzw. Allgemeinmedizin haben die Zusammenhänge zwischen diesen Volkskrankheiten aufgearbeitet. Eine Parodontitis kann Auswirkungen auf die Entstehung einer Atherosklerose und ihrer kardiovaskulären Folgeerkrankungen haben. Andererseits können frühe Stadien der Atherosklerose durch parodontale Therapie positiv beeinflusst werden.

In diesem Übersichtsvortrag werden der aktuelle Wissensstand präsentiert und die Krankheitsmechanismen mit Videoanimationen anschaulich dargestellt. Das zahnmedizinische Team kann einen wichtigen Beitrag beim Risiko-Screening und der Patientenaufklärung leisten. Das Team in der ärztlichen Praxis sollte über die Parodontitis und deren Bedeutung für kardiovaskuläre Erkrankungen informiert sein sowie Patientinnen und Patienten regelmäßige zahnärztliche Kontrollen anraten.

- ▶ *Studium der Zahnmedizin und Medizin Universität Hamburg. 1986 – 1988 Postgraduate-Program Periodontology (DAAD), Loma Linda University (LLU), Kalifornien, USA. 1989 – 1991 Postdoc (DFG), MS-Program (Periodontology/Implant Dentistry) an der LLU. 1992–2002 Oberarzt, Klinik für Zahnerhaltungskunde u. Parodontologie, Universität Kiel. 2002 Direktor der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde im Zentrum für ZMK, Universitätsklinikum Bonn. 2008 Ruf an die Universität Bern, abge sagt. 2008 – 2015 Sprecher der DFG-Klinischen Forschergruppe „Ursachen und Folgen parodontaler Erkrankungen“ Universität Bonn. 2012–2017 Vorstandsmitglied, 2015–2016 Präsident der European Federation of Periodontology (EFP). 2017 Co-Chair AAP/EFP World Workshop on a New Classification for Periodontal and Peri-implant Diseases. 2019 IADR/PRG Award in Regenerative Periodontal Medicine. 2022 R. Earl Robinson Periodontal Regeneration Award (American Academy of Periodontology). 2023 Distinguished Scientist Award (EFP), Associate Editor Periodontology 2000*



Univ.-Prof.
Dr. med. Dr. med. dent.
Søren Jepsen, MS,
Bonn



PD Dr. med. dent.
Guido Sterzenbach,
Berlin

Was geht in der digitalen Prothetik, was geht (noch) nicht?

Laborseitig sind digitale Fertigungsprozesse bereits seit vielen Jahren etabliert und haben sich für die meisten Restaurationsarten bewährt. In der Behandlung hingegen dominiert trivialerweise das analoge Vorgehen. Jedoch kann für einige Prozesse, insbesondere in der restaurativen Sequenz, der digitale Workflow eine echte Innovation bedeuten. Mit Hilfe

digitaler Planungen können die Behandlungssicherheit erhöht und die Kommunikation verbessert werden; auf der Basis intraoraler Scans wird für einige Restaurationsarten die Effizienz erheblich gesteigert. Der Zweck ist nicht das Digitale, sondern vielmehr, den Mehrwert der digitalen Prozesskette für gezielte Versorgungskonzepte zu nutzen.

- ▶ *Studium der Zahnmedizin an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2002–2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung für Zahnärztliche Prothetik und Alterszahnmedizin am Zentrum für Zahnmedizin der Charité, Campus Virchow-Klinikum. 2006–2017 Abteilung Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre am Charité-Centrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Campus Benjamin Franklin. 2007 Promotion, 2009 Zertifizierung für Implantologie der DGI. 2013 Praxisgründung im Dentalzentrum Pankow. 2016 Habilitation und Venia Legendi der Charité-Universitätsmedizin Berlin. 2019 Forschungsbeauftragter Charité-Universitätsmedizin Berlin, Abteilung für zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre.*

Wie zahnärztliche Leistungen kalkulieren?

Honorare von Zahnärztinnen und -ärzten sollen die Kosten der Praxis und eine angemessene Vergütung der Behandelnden abdecken. Lohnsteigerungen und Inflation zwingen Zahnärztinnen und -ärzte, bei ihren Honoraren genauer zu kalkulieren. Aber wie kommen Sie an die Daten dafür? Wie viel müssen Sie erwirtschaften, um Ihre Praxiskosten abzudecken? Wie berücksich-

tigen Sie, was Sie persönlich mindestens benötigen? Welche Kosten und Honorare pro Behandlungsstunde haben Zahnarztpraxen im Durchschnitt? Was tragen Sie an Praxiskosten in Ihre Praxissoftware ein? Greifbare und leicht umsetzbare Vorschläge, maßgeschneidert für Zahnarztpraxen, wie immer bei Prof. Bischoff mit viel Herzblut und verständlich vermittelt.

- ▶ *Prof. Bischoff ist Steuerberater, Honorarprofessor der Bergischen Universität Wuppertal für Controlling und Mehrheitsgesellschafter von Prof. Dr. Bischoff & Partner. Die Gesellschaft gehört zu den führenden Steuerberatungsgesellschaften für Zahnärzte und betreut mit 140 Mitarbeitern mehr als 1.000 Zahnärzte in ganz Deutschland. Die Gesellschaft hat auch eine Niederlassung in Berlin. Prof. Bischoff hat unter dem Namen „PraxisNavigation“ neue Maßstäbe der betriebswirtschaftlichen Praxisführung gesetzt. An seinen Fortbildungen nahmen bisher über 14.000 Zahnärzte teil.*



Prof. Dr.
Johannes Georg Bischoff,
Köln

InteraDent

Ihr *klimaneutrales*
Dentallabor für Zahnersatz
& Zahnästhetik

FÜR UNSERE UMWELT KLIMANEUTRALER ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung
als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent
die unvermeidlichen CO₂-Emissionen vollständig aus –
dies wird vom TÜV Nord überwacht.



Kristina Caruana
Ihre Beraterin

+49 (0)160 90 96 15 28



*Ich bin für Sie
in Berlin da!*



0800 - 468 37 23 interadent.de



Dipl.-Phys. Ulrich Timmer

Sachverständiger nach Strahlenschutzgesetz
seit 2008 rund 3.500 Dentalröntengeräte geprüft

Strahlenschutzprüfungen: *Der Wechsel lohnt!*

Info, Preise & Recall: www.roe24.de

0179 1477 407 • timmer@roe24.de • Terminbüro: 030 2832218



MEYER KÖRING

Exzellenz seit 1906



RECHTSBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Wir beraten und begleiten Sie u. a. zu folgenden Themen:
Arbeitsrecht | Chefarztrecht | Zulassung und Niederlassung | Praxisübernahmen und -abgaben | MVZ, BAG und Praxisgemeinschaft | Gesellschafterstreitigkeiten | Zahnärztliches Honorar | Abrechnungs- & Wirtschaftlichkeitsprüfungen | Berufsrecht | Strafverteidigung von Zahnärztinnen und -ärzten

MEYER-KÖRING Rechtsanwälte • Steuerberater | Bonn • Berlin
Schumannstraße 18 • 10117 Berlin | Tel.: 030 206298-6
berlin@meyer-koering.de | meyer-koering.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Ihre Ansprechpartnerin
für alle Werbeformen im MBZ:
Michaela Böger Tel. 030 - 43 777 82-83
Mobil: 0162 / 20 60 737
michaela.boeger@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON



18.06.2024 auch in Berlin

Bundesweiter Aktionstag der Zahnärzteschaft

Bürokratisierung, Budgetierung, Personalmangel. Die Auswirkungen sind in unseren Praxen allgegenwärtig.

Bei unserer Umfrage haben sich Dreiviertel der Zahnarztpraxen, von denen wir eine Rückmeldung bekommen haben, für eine Beteiligung am bundesweiten Aktionstag ausgesprochen.



Zu den geplanten Veranstaltungen informieren wir Sie in Kürze in unserem Newsletter und auf zaek-berlin.de

suphatkphen | AdobeStock

Argumentation gegenüber der Politik Umfrage zu Konjunktur und Bürokratie



Neben den konjunkturellen Entwicklungen wird auch das Thema „Belastung durch Bürokratie“ näher beleuchtet. Hieraus erwartet sich der BFB wichtige Erkenntnisse darüber, inwieweit übermäßige Bürokratie aktuell Probleme verursacht.

Da der BFB mit diesen Ergebnissen in die Argumentation bei Vertretern der Politik geht, ist es enorm wichtig, dass die einzelnen Freien Berufe ausreichend an der Befragung teilnehmen.

Die Befragung ist in wenigen Minuten beantwortbar. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

BFB

Hier geht es
direkt zur Umfrage



Das Institut der Freien Berufe führt im Auftrag des Bundesverbands der Freien Berufe (BFB) aktuell eine Umfrage durch; wir bitten Sie um Ihre Unterstützung.

MH | AdobeStock

JÖRISSSEN.EDV

Beratung • Ausführung • Service

IT-ÜBERWACHUNG 24/7

Überlassen Sie uns die Verantwortung für Ihr IT-Management! Wir bieten professionelle Server- und Client-Überwachung, um sicherzustellen, dass Ihre Systeme reibungslos funktionieren. Unser engagiertes Team von Experten kümmert sich um alle Aspekte Ihrer IT-Infrastruktur, damit Sie sich ganz auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

DIENSTLEISTUNGEN

Unsere proaktive IT-Überwachung stellt sicher, dass mögliche Probleme frühzeitig erkannt und behoben werden. Durch sicheren Fernzugriff beheben wir Ihre Probleme, ohne vor Ort sein zu müssen. Wir sorgen für die Zuverlässigkeit Ihrer gesamten IT-Infrastruktur.

ANGEBOT FÜR IHRE PRAXIS

Sichern Sie sich jetzt Ihren kostenlosen Probemonat!

Melden Sie sich bei uns und testen Sie unsere Server- und Client-Überwachung einen Monat ohne Vertragsbindung.



Ende der ersten Juni-Woche, in Deutschland am 9. Juni 2024, findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) hat im Vorfeld ein Positionspapier verfasst, in dem sie die Kernanliegen der Zahnärzteschaft für die kommenden Jahre definiert.

BZÄK

Positionen zur Europawahl 2024

Die Bürgerinnen und Bürger der 27 EU-Mitgliedstaaten sind dazu aufgerufen, das Europäische Parlament für fünf Jahre neu zu wählen. Die diesjährige Europawahl ist eine Richtungswahl in Krisenzeiten. Die Europäische Union steht vor vielfältigen externen und internen Herausforderungen.

Die Bedeutung der Europäischen Union für den zahnärztlichen Berufsstand hat in den vergangenen fünf Jahren seit der letzten Europawahl weiter spürbar zugenommen. Bereits heute werden viele für die Zahnärzteschaft wichtige Fragen nicht mehr auf nationaler Ebene, sondern in Brüssel und Straßburg entschieden: EU-Gesetzgebung wie die Medizinprodukteverordnung, der sich abzeichnende Europäische Gesundheitsdatenraum, die Richtlinie über Patientenrechte oder die EU-Quecksilberverordnung mit den Bestimmungen zur Verwendung von Dentalamalgam betrifft den Alltag der Zahnarztpraxen ganz unmittelbar. Die zahnärztliche Selbstverwaltung ist darüber hinaus von Vorgaben des EU-Binnenmarkts, wie beispielsweise der Richtlinie über einen Verhältnismäßigkeits-test vor Erlass neuen Berufsrechts, in erheblichem Maße tangiert. Zudem ist der politische Ruf nach Übertragung von mehr gesundheitspolitischen Kompetenzen von der nationalen auf die EU-Ebene nicht zu überhören.

Im europäischen Vergleich nimmt die zahnmedizinische Versorgung in Deutschland einen Spitzenplatz ein. Patientinnen und Patienten profitieren von einem hohen Ausbildungsniveau und einer sehr guten Versorgungsqualität in unserem Land. Es muss sichergestellt sein, dass dies auch in einem sich wandelnden europäischen Umfeld erhalten bleibt.

Für den zahnärztlichen Berufsstand gilt es vor diesem Hintergrund, unsere politischen Forderungen an die künftigen Mitglieder des Europäischen Parlaments zu formulieren. Hier die zwölf Kernforderungen der Zahnärzteschaft für die Europawahl 2024.



Die BZÄK fordert das Europäische Parlament dazu auf, die im Rahmen der Pandemie begonnene Zusammenarbeit der EU-Mitgliedstaaten zur Abwehr grenzüberschreitender Gesundheitsgefahren weiter zu unterstützen. Die BZÄK bemängelt jedoch die Wortwahl „Gesundheitsunion“, die falsche Erwartungen in Richtung einer wachsenden Harmonisierung der nationalen Gesundheitssysteme weckt. Eine mögliche Änderung der EU-Verträge im Bereich Gesundheit sieht die BZÄK kritisch, da die Gesundheitswesen der EU-Mitgliedstaaten höchst unterschiedlich ausgestaltet und daher nur sehr bedingt vergleichbar sind. Die Zuständigkeit der einzelnen EU-Mitgliedstaaten für ihre eigenen Gesundheitssysteme muss gewahrt bleiben.



Die BZÄK fordert das Europäische Parlament dazu auf, sich gegenüber der EU-Kommission für eine rasche grundlegende Revision des EU-Rechtsrahmens für Medizinprodukte einzusetzen. So gilt es vor allem, dentale Nischenprodukte zu erhalten und die Belastungen für kleine und mittlere Hersteller von Medizinprodukten zu minimieren.



Die BZÄK fordert das Europäische Parlament auf, die Digitalisierung im Gesundheitswesen im Rahmen der bestehenden Kompetenzen der Europäischen Union zum Nutzen der Patientinnen und Patienten zu gestalten. Die Digitalisierung sollte zu einer verbesserten und bürokratiearmen Versorgung führen. Sie darf nicht dazu genutzt werden, die Solidarität im Gesundheitssystem zu gefährden und die freiberufliche Berufsausübung einzuschränken. Die in Deutschland geltenden hohen Standards zum Schutz der Privatsphäre – auch und gerade im Rahmen der zahnärztlichen Behandlung und des Zahnarzt-Patienten-Verhältnisses – dürfen nicht geschmälert werden. Gesundheitsdaten dürfen keine kommerzielle Ware werden. Der Prozess einer sicheren Vernetzung und Digitalisierung der Praxisabläufe muss dabei auch für kleinere niedergelassene Praxen bewältigbar bleiben.



Die BZÄK fordert, dass sich das Europäische Parlament für eine stärkere Entbürokratisierung einsetzt. Es ist notwendig, dass sich der europäische Gesetzgeber der (unternehmerischen) Folgen bewusst ist, die bürokratische Vorgaben – auch von europäischer Ebene – speziell für freiberufliche Einheiten haben. Die Notwendigkeit neuer Vorgaben muss stets hinterfragt werden. Jedes neue Gesetz soll vor seiner Verabschiedung auf seine bürokratischen Auswirkungen für die Betroffenen hin geprüft werden. Das Ergebnis dieser Prüfung soll gemeinsam mit dem jeweiligen Rechtsakt veröffentlicht werden. Ziel muss sein, die Bürokratie effektiv zu verringern. Ohne die Sicherheit der Patientinnen und Patienten vernachlässigen zu wollen, dürfen kleinere Einheiten wie zahnärztliche Praxen per se nicht mit großen Versorgungseinrichtungen wie Krankenhäusern gleichgesetzt werden. Hier ist eine Differenzierung dringend erforderlich.



Die BZÄK fordert das Europäische Parlament auf, den von der Europäischen Union bereits eingeschlagenen Weg zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen konsequent fortzusetzen. Dabei ist ein Ansatz zu wählen, der alle Bereiche der Nutzung von Antibiotika erfasst, sowohl in der Human- als auch in der Veterinärmedizin. Aus Sicht des BZÄK kommt dem zahnärztlichen Berufsstand aufgrund des regelmäßigen Patientenkontakts bei der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Thematik eine besondere Rolle zu.



Die BZÄK fordert das Europäische Parlament auf, die Diskussion über das Berufsrecht der freien Berufe weiterhin kritisch zu begleiten. Die BZÄK warnt davor, dass das Hinterfragen von bewährtem Berufsrecht zu einer Aushöhlung der Qualität freiberuflicher Dienstleistungen führen und einer gefährlichen Kommerzialisierung Vorschub leisten könnte. Negative Erfahrungen mit von Finanzinvestoren betriebenen Dentalketten zeigen, dass es im Interesse der Patientinnen und Patienten gilt, die Therapie- und Entscheidungsfreiheit europaweit zu schützen. Deregulierung allein um das Wirtschaftswachstum zu fördern, ist zu kurz gedacht und kein Maßstab an sich. Zu groß ist die Gefahr, dass bewährte Strukturen beruflicher Selbstverwaltung zugunsten einmaliger Beschäftigungseffekte in Frage gestellt und voreilig aufgegeben werden, ohne die Folgekosten zu kalkulieren. Dazu gehören auch die Selbstverwaltungsstrukturen der freien Berufe. Diese werden vom Berufsstand getragen und finanziert, basieren auf demokratischen Prinzipien und entlasten mit der Erfüllung ihrer Aufgaben ganz unmittelbar die Staatsverwaltung. Das Beispiel der dualen Ausbildung zeigt, welche wichtige Aufgabe die freiberufliche Selbstverwaltung in Deutschland übernimmt, indem sie im zahnärztlichen Bereich etwa die Ausbildung der zahnmedizinischen Fachangestellten koordiniert und die Qualität der Berufsabschlüsse sichert.



Die BZÄK fordert das Europäische Parlament auf, sich für die Verabschiedung einer Europäischen Charta der Freien Berufe einzusetzen, die eine Standortbestimmung der Freiberuflichkeit auf europäischer Ebene vornimmt. Der europäische Gesetzgeber soll auf diese Weise künftig den Bedürfnissen der freien Berufe besser gerecht werden. Dazu zählt, dass die EU-Institutionen den Mehrwert der freien Berufe für die europäische Gesellschaft anerkennen und sicherstellen, dass diese nicht ausschließlich auf Grundlage rein marktwirtschaftlicher Kriterien beurteilt werden.



Die BZÄK fordert das Europäische Parlament auf, sich dafür einzusetzen, dass die in der Berufsanererkennungsrichtlinie festgelegten zahnmedizinischen Ausbildungsinhalte den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen grundlegend angepasst werden. Dies muss in enger Kooperation mit den zahnmedizinischen Hochschulen und den zahnmedizinischen Berufsorganisationen in Europa erfolgen. Oberstes Ziel muss sein, im Interesse der Patientensicherheit weiterhin eine hohe Qualität der zahnmedizinischen Ausbildung innerhalb der Europäischen Union zu gewährleisten.



Die BZÄK fordert das neu gewählte Europäische Parlament dazu auf, das Thema Fachkräftemangel aktiv zu begleiten. Gleichzeitig dürfen aus grundsätzlichen Erwägungen des Patientenschutzes die in der Berufsanererkennungsrichtlinie festgelegten qualitätsstiftenden Mindestanforderungen keinesfalls unterlaufen werden.



Die BZÄK fordert das neu gewählte Europäische Parlament dazu auf, Maßnahmen der EU, die zu einer Wiederansiedlung der Produktion der sowohl für die Versorgung der Bevölkerung als auch für die Heilberufe wichtigen Arzneimittel und Schutzausrüstung in Europa führen, aktiv zu unterstützen. Die Widerstandsfähigkeit der EU in diesem kritischen Bereich muss, auch nach Ende der Pandemie, gestärkt und nachhaltig verbessert werden.



Die BZÄK fordert das Europäische Parlament auf, sicherzustellen, dass jede Bürgerin und jeder Bürger Europas in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union freien Zugang zu zahnmedizinischer Versorgung hat. Jede Bürgerin und jeder Bürger Europas muss frei und unabhängig am medizinischen Fortschritt der Zahnmedizin Anteil haben können, trägt dabei aber auch selbst Verantwortung für den Erhalt oder die Wiederherstellung ihrer oder seiner Zahngesundheit.



Die BZÄK fordert das Europäische Parlament auf, einen Anstoß für europäische Initiativen zur Verbesserung der Mundgesundheit einschließlich der zahnmedizinischen Prävention zu geben. Diese müssen das Ziel haben, die Lebensqualität durch eine Verbesserung der Mundgesundheit zu erhöhen. Der „Globale Aktionsplan für Mundgesundheit“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO) kann hierfür die Grundlage bieten.

BZÄK



@intersportolympia

WAS HABEN ZAHNÄRZTE UND INTERSPORT GEMEINSAM?

WIR RATEN UNSEREN KUND:INNEN IMMER AM BALL ZU BLEIBEN - EGAL OB BEIM ZÄHNEPUTZEN ODER BEIM SPORT!

INTERSPORT OLYMPIA - DEIN SPORTFACHGESCHÄFT

... MIT KOMPETENTER BERATUNG

... SEIT ÜBER 45 JAHREN

... 4x IN BERLIN UND BRANDENBURG

... AUSSTATTUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE, GEWERBLICH ODER FÜR DEN SPORTVEREIN!

Sie wollen frischen Wind in Ihre Praxis bringen?

Wir statten Ihre Mitarbeiter mit der passenden Bekleidung aus!

Ihre Praxis feiert demnächst ein Jubiläum?

Überraschen Sie Ihre Mitarbeiter doch mit einem Geschenk!

z.B. INTERSPORT Gutscheine als geldwerter Vorteil,

Deutschland Trikot für die Belegschaft

... oder alles rund um die Sportausrüstung!

Ihr Ansprechpartner:

Sascha Dühning

Inhaber Sporthaus Olympia

Tel. 0152 - 56 60 98 96

sascha.duehring@

intersport-olympia.de



INTERSPORT[®]
OLYMPIA

Sporthaus Olympia, e. Kfm.
Johannisthaler Chaussee 295 - 327 · 12351 Berlin

GROPIUS PASSAGEN
Johannisthaler Chaussee 295 - 327 · Berlin

POTSDAM INNENSTADT
Brandenburger Straße 30 / 31 · Potsdam

BRANDENBURG / HAVEL INNENSTADT
Hauptstraße 7 · Brandenburg a. d. H.

KAUFPARK EICHE
Landsberger Chaussee 17 · Ahrensfelde

www.intersport-olympia.de

Aktuelle Zahlen

Anstellung und Teilzeit weiter im Trend

Die Zahl an niedergelassenen Ärzten ist zwar gestiegen, jedoch arbeiten immer mehr von ihnen erst einmal in Anstellung oder Teilzeit. Die schlechten Rahmenbedingungen schrecken von einer selbstständigen Tätigkeit in eigener Praxis ab. Das geht aus der aktuellen Arztzahlstatistik der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) für das Jahr 2023 hervor.

Danach wählen immer mehr Ärzte und Psychotherapeuten flexiblere Arbeitsformen. Im Jahr 2023 waren erstmals mehr als 50.000 in einer Anstellung und erstmals mehr als 60.000 in Teilzeit beschäftigt. Seit 2013 verzeichnet die Teilzeit-Tätigkeit ein Plus von 235 Prozent. Die Anzahl der Anstellungen hat sich in diesem Zeitraum verdoppelt.

Angemessene Strukturen statt Versorgung light

Das Gesundheitswesen ist einer der wenigen Leuchttürme in unserem Land, noch funktioniert es sehr gut, stellt die KBV fest und warnt zugleich vor einem durch die Gesundheitspolitik verursachten Niedergang der ambulanten Versorgung. „Wir brauchen keine Versorgung light, sondern angemessene Strukturen für die Haus- und Facharztpraxen.“

Junge Medizinerinnen und Mediziner können sich aussuchen, wo und wie sie arbeiten wollen.

Im Prinzip stelle eine Niederlassung eine gute Option dar, um sowohl selbstständig arbeiten zu können als auch Familie und Beruf sinnvoll zu vereinbaren. Dennoch sei die Gefahr eines Ausblutens der ambulanten Versorgung längst nicht gebannt. Unter den derzeitigen schlechten Rahmenbedingungen – wozu unter anderem überbordende Bürokratie und dysfunktionale Digitalisierung zählen –, dürfte es schwierig sein, selbst mit den kreativsten Förderprogrammen junge Kolleginnen und Kollegen für die Niederlassung zu begeistern.

Immer mehr Frauen auch unter Haus- und Augenärzten

In einzelnen Fachgruppen lässt sich im Vergleich zu den Vorjahren ein Zuwachs feststellen. Seit 2013 gab es bei den Psychotherapeuten ein Plus von 13,1 Prozent an Kassensitzen. Die Anzahl der Hausärzte nahm erstmals seit 2016 wieder zu. Der Frauenanteil bei Ärzten und Psychotherapeuten steigt weiterhin kontinuierlich. Erstmals stellen sie bei den Hausärzten (50,5 Prozent) und Augenärzten (50,3 Prozent) die Mehrheit. Das Durchschnittsalter der Ärzte und Psychotherapeuten lag wie schon im Vorjahr bei 54,1 Jahren.

KBV

Patientenberatung

„Auf einem guten Weg“

Der Patientenbeauftragte der Bundesregierung Stefan Schwartze kündigte in einem Interview mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland an, die neue Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) soll noch im Juni ihre Arbeit aufnehmen.

Im Zuge der Umwandlung zu einer Stiftung hatte die „alte“ UPD zunächst im Dezember 2023 ihre laufende Arbeit eingestellt. Beim Aufbau der neuen UPD-Stiftung lief es lange nicht rund. „Es wird einen Startschuss noch vor dem Sommer geben“, so Schwartze. „Ich kann mich noch nicht genau auf die Woche und den Tag festlegen, aber wir sind auf gutem Wege.“

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien eingestellt und arbeiteten mit Hochdruck an der Wiedereröffnung.

Zunächst werde noch ein Probelauf benötigt, ob die technischen Voraussetzungen gegeben seien. Es werde mit der bisherigen Datenbank weitergearbeitet, in der das gesamte Wissen für die Berater abgelegt sei. Ein halbes Jahr sei im Gesundheitswesen eine lange Zeit. Solange sei nichts geschehen und die Informationen müssten zunächst aktualisiert und auf die neue Technik aufgespielt werden.

MBZ

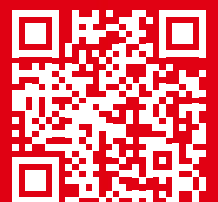


Gute Laune einschalten!

UKW 106,0 · DAB+ · Web · App · SmartTV · SmartSpeaker



Hör auf Dein Herz!



Zahnärztekammer Berlin Dienstagabend-Fortbildung



Termin:	ab 7. Mai 2024
Thema:	Arbeitsrecht für Zahnärzte von der Zeiterfassung bis zur Entgeltfortzahlung
Referent:	Dr. iur. Dr. rer. medic. Simon Alexander Lück, Berlin
Termin:	ab 4. Juni 2024
Thema:	Die medizinische und rechtliche Bedeutung zahnärztlicher Dokumentation
Referent:	Dr. iur. Dr. rer. medic. Simon Alexander Lück, Berlin
Bewertung:	Die Teilnahme kann entsprechend den Leitsätzen und der Punktebewertung der zahnärztlichen Fortbildung von BZÄK, DGZMK und KZBV mit bis zu drei CME-Fortbildungspunkten bewertet werden. Zur Qualitätssicherung bei der Punktevergabe ist die Rücksendung des Formulars mit den personenbezogenen Daten der Teilnehmenden erforderlich. Eine gesonderte Erfolgskontrolle findet bei den Fortbildungen im Mai und Juni nicht statt.
Bescheinigung:	Der E-Mail-Versand der Teilnahmebescheinigung erfolgt über das Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung innerhalb von vier Wochen nachdem Sie uns Ihren vollständigen Namen und Adresse mitgeteilt haben.

Die Zahnärztekammer bietet ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde online an. Die Referate sind jeweils vier Wochen abrufbar. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Dr. Maryam Chuadja,
Mitglied des
ZÄK-Vorstandes,
Referat Zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung*

Den Online-Zugang und aktuelle Informationen finden Sie auf zaek-berlin.de/daf

Mai bis Juni Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut



Viele weitere Online Live-Seminare finden Sie auf der Website des Philipp-Pfaff-Instituts, wenn Sie den QR-Code scannen.



<p>Grundlagen der Revision</p> <p>Seminar: FOBI-Kons-Revision Referent: ZA Georg Benjamin Kurstermin: Mi, 15.05.24, 18:00 – 21:00 Uhr Kursgebühr: 157 Euro CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte</p>	<p>Prophylaxe Auf- und Ausbau aus betriebswirtschaftlicher Sicht</p> <p>Seminar: FOBI-PX-BWL Referentin: ZMF Stefanie Kurzschenkel Kurstermin: Mi, 05.06.24, 13:00 – 17:00 Uhr Kursgebühr: 225 Euro CME-Bewertung: 5 Fortbildungspunkte</p>	<p>Andere Länder, andere Sitten Die Welt zu Gast in der Zahnarztpraxis</p> <p>Seminar: FOBI-Orga-Internation Referentin: Dipl.-Wirtsch.-Ing. Sabine Nemeč Kurstermin: Mi, 26.06.24, 17:00 – 18:30 Uhr Kursgebühr: 115 Euro CME-Bewertung: 2 Fortbildungspunkte</p>
<p>Schräges Lächeln? Optimierung mit Komposit!</p> <p>Seminar: FOBI-Kons-Schräg Referent: Dr. Markus Lenhard Kurstermin: Di, 04.06.24, 18:00 – 20:00 Uhr Kursgebühr: 157 Euro CME-Bewertung: 2 Fortbildungspunkte</p>	<p>Mundgesundheit, Immunsystem und Ernährung</p> <p>Seminar: FOBI-Allg-Ernährung Referentin: Dr. Andrea Diehl, M. Sc. Kurstermin: Mi, 12.06.24, 14:00 – 18:00 Uhr Kursgebühr: 217 Euro CME-Bewertung: 5 Fortbildungspunkte</p>	<p>Ab- und Berechnung intensiv: Endodontie</p> <p>Seminar: FOBI-Abr-Endo Referentin: ZMV Emine Parlak Kurstermin: Mi, 26.06.24, 14:00 – 20:00 Uhr Kursgebühr: 255 Euro CME-Bewertung: 7 Fortbildungspunkte</p>

Grundkurs

Strahlenschutz für Zahnärzte



OÄ Dr. C. Nobel

Mit diesem Kurs kann die Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte gemäß der „Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“ erworben werden. Dieser Kurs ist geeignet für Zahnärztinnen und Zahnärzte ohne Fachkunde (beispielsweise bei Auslandsstudium) sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte, die die fristgerechte Aktualisierung der Fachkunde (alle fünf Jahre) versäumt haben. Im Anschluss kann bei Nachweis der Sachkunde in der zahnärztlichen Anwendung von Röntgenstrahlen für die Bereiche intraorale Aufnahmen, Panoramaschichtaufnahmen und Fernröntgenaufnahmen die Fachkundebescheinigung bei der zuständigen Landesbehörde beantragt werden. Die Fachkunde ist Voraussetzung, bei Patienten die rechtfertigende Indikation stellen zu dürfen. Auch der Erwerb weiterer Spezialkenntnisse, wie die Fachkunde DVT ist nur bei Vorliegen dieses Grundkurses möglich.

**Grundkurs zum Erwerb
der Fachkunde im Strahlenschutz
für Zahnärzte**

Seminar:	FOBI-RÖ-GRUND-ZÄ
Referentin:	OÄ Dr. med. dent. Christiane Nobel
Termine:	Fr, 07.06.24, 09:00 – 16:45 Uhr und Sa, 08.06.24, 09:00 – 16:45 Uhr und Fr, 14.06.24, 09:00 – 14:15 Uhr
Kursgebühr:	595 Euro
CME- Bewertung:	8 + 8 + 6 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	pfaff-berlin.de/presse/mbz

In englischer Sprache

Der Veneer-Kurs



Dr. M. Rhode

In diesem zweitägigen Kurs lernen Sie, wie Sie ein vorhersehbares Lächeln mit Porzellanveneers auf minimalinvasive Weise gestalten können.

Dr. Manrina Rhode nutzt ihre 21-jährige Erfahrung in der kosmetischen Zahnmedizin, in der sie etwa 14.000 Veneers angefertigt hat, um ihre Techniken für erfolgreiche Fälle zu vermitteln.

Erfahren Sie, wie Sie eine umfassende kosmetische Zahnuntersuchung durchführen.

Verlassen Sie diesen Kurs mit der Gewissheit, dass Sie diese spannenden Verfahren in der Praxis anwenden können, um Ihren Patienten natürliche Ergebnisse und das gewünschte Lächeln zu bieten.

Der Veneer-Kurs

Kursprache ist englisch

Seminar:	FOBI-eg veneer
Referentin:	Dr. Manrina Rhode
Termine:	Fr, 19.07.24, 10:00 – 17:00 Uhr und Sa, 20.07.24, 10:00 – 17:00 Uhr
Kursgebühr:	1.850 Euro Uhr
CME- Bewertung:	8 + 1 + 8 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	pfaff-berlin.de/presse/mbz



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0410015

PFAFF BERLIN

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH
Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauer Str. 4 – 6
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Zahnersatz



Dr. M. Dobbertin

Das 1x1 der intraoralen Abformung

Seminar FOBI-ZE-Abformung
Termin Sa 08.06.2024, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 8+1+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 325,- €

Viele Zahnärzte wünschen sich eine Assistenz, der dem Behandler viele Aufgaben abnehmen kann. Aber das ist keine Selbstverständlichkeit. Wir machen es mit diesem Kurs zum Standard. Dieses breit gefächerte Kurskonzept schult Assistenz und Behandler in allen gängigen analogen Abformtechniken, geeigneten Trockenlegungstechniken sowie der anschließenden Modell- und Provisorienherstellung. In diesem Kurs werden Sie neben den theoretischen Grundlagen zum Profi auch in der analogen Abformtechnik geschult. Wertvolle Tipps und Tricks aus der Erfahrung des Prothetik-Spezialisten, um Ihre Abformung stets erfolgreich zu gestalten, ergänzen den Erfahrungsaustausch. Es erwarten Sie neben theoretischen Grundlagen, aktuellem wissenschaftlichen Standpunkt, umfangreiche Diskussionen zum Thema der Fehlererkennung, -vermeidung und -behebung bei intraoralen Abformungen ein maximal praxisorientierter nachfolgender Hands-on Kursteil.



Allgemeinmedizin



K. von Bukowski

Marketinginstrument Dental- fotografie: Mehr als nur ein Bild

Seminar FOBI-Allg-Foto
Termin Sa 08.06.2024, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 385,- €

In der modernen Zahnmedizin bietet die Dentalfotografie nicht nur ästhetische Vorteile, sondern unterstreicht auch die Wertigkeit der zahnärztlichen Arbeit. Ein qualitativ hochwertiges Foto erleichtert die Beratung und verkürzt die Entscheidungszeit des Patienten.

Die Bedeutung der Dentalfotografie

- Ein Bild kann die Komplexität und Schönheit eines Zahnersatzes besser darstellen als Worte allein
- Es fördert das Verständnis und das Vertrauen des Patienten in geplante Behandlungen
- Zeitersparnis in der Patientenkommunikation

Kirsten von Bukowski ist eine Expertin auf diesem Gebiet. Sie zeigt, dass Fotografie sowohl effizient als auch einfach sein kann und dabei noch Freude bereitet. Ihr Ziel: Den Nutzen der Fotografie für Praxis und Labor hervorzuheben. Melden Sie sich an und lernen Sie, wie Sie mit professioneller Fotografie Ihre Praxis auf das nächste Level heben können.



Allgemeinmedizin



DH N. Graw

Ein Tag in der Gerodontologie der Zukunft

Prävention bei Senioren
Seminar FOBI-Allg-Senior
Termin Mi 12.06.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 8
Kursgebühr 285,- €

Die geburtenreichen Jahrgänge der Baby-Boomer-Generation von 1955 bis 1970 stellt bis heute einer der größten Altersgruppen in Deutschland dar, mittlerweile befindet sich die Generation jedoch im Rentenalter. Die gegenwärtige Geburtenrate kann das Defizit gegenüber den Sterbefällen nicht kompensieren. Deutschland wird alt und grau – mit Konsequenzen für die zahnärztliche Betreuung.

Multimorbidität, Einschränkungen in der Mobilität oder Demenz können dafür verantwortlich sein, dass erst wenn Schmerzen oder eine Minderung der Kaufunktionen auftreten, Zahnärzte: innen kontaktiert werden.



Parodontologie



PD Dr. N. Pischon

Parodontalchirurgie mit Fokus auf mukogingivalchirurgische Techniken

Hands On Kurs am Schweinekieferr
Seminar FOBI-Paro-Chirurgie
Termin Mi 12.06.2024, 14:00 - 19:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 6+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 265,- €

In dem Hands-on Kurs erlernen Sie am Tierkieferr nach einer theoretischen Einführung in das Thema mukogingivalchirurgische Operationstechniken zur Behandlung von Deformitäten der Gingiva. Dazu gehören Verfahren zur Verbreiterung der keratinisierten Gingiva wie das freie Schleimhaut- oder das Bindegewebsstransplantat. Die plastische Parodontalchirurgie zur Wurzeldeckung singulärer und multipler Rezessionen (Verschiebelappen, Bilaminäre Techniken ect.) sowie Therapien zur Weichgewebeaugmentation sind Bestandteil dieses Kurses.



Curriculare Fortbildung

Curriculum Oralchirurgie

Seminar FOBI-CF-OCH
Kursstart Fr 14.06.2024, 14:00 - 15:00 Uhr
 (weitere Termine in Planung)
Präsenzveranstaltung

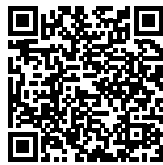
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte ca. 300+15 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 12.450,- €

Ein neues Curriculum Oralchirurgie ging 2023 im Pfäff-Institut an den Start. Die Idee dahinter: wir möchten Zahnärzten in Weiterbildung zum Fachzahnarzt Oralchirurgie die Möglichkeit zu einem Update der theoretischen Grundlagen und mancher praktisch orientierten Handreichungen und Tipps auf den vielfältigen Gebieten der Oralchirurgie geben – dies nicht nur unter dem Aspekt einer guten Prüfungsvorbereitung, sondern auch mit der Absicht, das lebenslange Weiterlernen auf diesem Gebiet zu stimulieren.

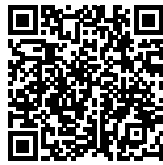
Das Curriculum bietet über einen zweijährigen Turnus in verschiedenen Kursbausteinen, die von renommierten Referentinnen und Referenten gestaltet werden, ein sehr umfangreiches Themenspektrum von der Anästhesie, dentoalveolären Chirurgie, Implantologie, Augmentationen, odontogenen Infektionen, Traumatologie, oralchirurgischen Behandlung von Patienten mit allgemeinmedizinischen Risiken über Grundlagen der Pharmakologie, rechtliche Aspekte der Behandlung, Kommunikation bis hin zur Oralmedizin und vielem anderen mehr. Es richtet sich nicht nur an Kandidatinnen und Kandidaten in Weiterbildung, sondern auch an oralchirurgisch interessierte Kollegen. Freuen Sie sich auf ein Curriculum, das Ihre neben der praktischen täglichen Arbeit erworbenen Fertigkeiten um zusätzliche theoretischen Kenntnisse und den Blickwinkel auf verschiedene oralchirurgische Schwerpunkte erweitert.



PD Dr. F. P. Strietzel



Kostenfreier Infoabend



Zahnerhaltung

Modellieren statt Präparieren - Ästhetik mit Komposit

Seminar FOBI-Kons-Modell
Termine Fr 14.06.2024, 14:00 - 19:00 Uhr und
 Sa 15.06.2024, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 6+1+8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 635,- €

Komposit ist eine Primadonna. Schwierig in der Handhabung, aber zu Höchstleistungen fähig. Unsichtbare Füllungen? Ja, mit der optimalen Kavitätenpräparation und dem richtigen Einsatz von Dentin- und Schmelzmassen.

Direkte Veneers? Ja, mit dem Wissen um Zahnatomie und perfekte Politur. Komposit an Stelle von KFO? Ja, mit den Kenntnissen der ästhetischen Kriterien für eine harmonische Frontzahnsituation.

Schließen schwarzer Dreiecke bei PA-Fällen? Ja, mit Hilfe der passenden Matrizentechnik.

Ziel des Kurses ist es, durch profunde Kenntnisse der Möglichkeiten dieses Know-How Ergebnissicher an den Patienten weiter geben zu können.

Bitte bringen Sie zum Kurs Folgendes mit:

- Extrahierte Frontzähne in Gips eingebettet (feucht halten)
- Mind. ein weißes Gipsmodell eines Patienten mit Fehlstellung in der OK-Front



ZÄ A. Bandel



Zahnerhaltung

Komposit – „Wax up“, der andere Weg zu okklusalen Gestaltung

Modellation von Kauflächen ohne Modellierinstrumente

Seminar FOBI-Kons-Wax
Termin Do 20.06.2024, 15:00 - 19:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 5+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 375,- €

Wie sieht die Kaufläche an einem oberen oder unteren 6er aus? Und wie kann man diese im Mund wieder korrekt aufbauen? Das GC Universal Injectable ist ein hochfestes, abrasionsstabiles fließfähiges Komposit, das eine Gestaltung okklusaler Flächen und den Ersatz verlorener Höcker wie bei einem Wax-up erlaubt – ohne Modellierinstrumente.

Dabei entstehen glatte, naturähnliche Oberflächen, die zudem einfach zu polieren sind.

Auch bei schwer zugänglichen Kavitäten, insbesondere wenn Kofferdamklammern und Matrizen in Weg sind, ist diese Technik häufig viel einfacher, als das Adaptieren des Komposits mit Stopfern und Spateln. Zudem ist dieses Material auch innerhalb einer Kavität mit herkömmlichen Materialien kombinierbar. So können auch nachträglich noch Kauflächenmodifikationen einfach vorgenommen werden. Ein unverzichtbares Hilfsmittel!



Dr. M. Lenhard



Praxisorganisation

Brandschutzhelfer-Ausbildung für die Zahnarztpraxis

Seminar FOBI-Orga-Brand
Termine Fr 21.06.2024, 16:00 - 18:30 Uhr und
 Sa 22.06.2024, 10:00 - 13:00 Uhr
Hybridveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 3+4+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 195,- €

Zahnarztpraxen sind verpflichtet, Personen zu benennen, die im Notfall dafür zuständig sind, Erste Hilfe zu leisten, einen Brand zu bekämpfen oder eine Evakuierung einzuleiten. Diese müssen in Gefahrensituationen die Ruhe bewahren sowie souverän und verantwortungsbewusst handeln können.

Gesetzliche Grundlage sind § 10 des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und die neue Technische Regel für Arbeitsstätten (ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“). Danach ist die Brandschutzhelfer-Ausbildung in jedem Unternehmen vorgeschrieben. Die notwendige Anzahl der Personen, die durch eine Ausbildung Brandschutzhelfer-Funktionen übernehmen können, ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung. In der Regel ist ein Anteil von fünf Prozent, gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten, ausreichend.

Hierzu bieten wir die praxisorientierte Brandschutzhelfer-Ausbildung als zweitägiges Seminar an.

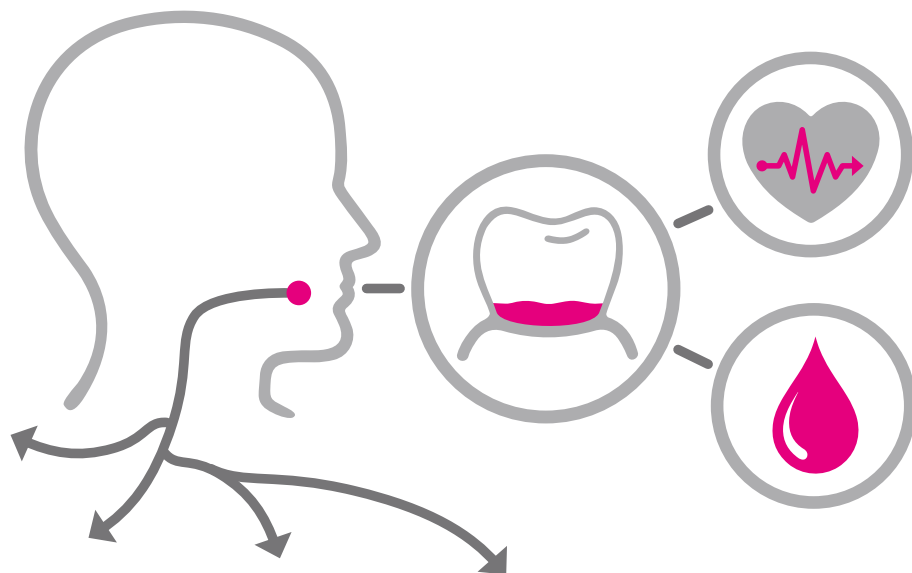


I. Mewes



Perspektiven

Die Zukunft heißt Orale Medizin



Anfang April erschien ein Impulspapier zur Zukunft der Zahnmedizin. Es befasst sich umfassend unter historisch-ethischem Fokus, aus Sicht der Wissenschaft und Forschung, der Gesundheits- und Berufspolitik, der Demographie und der Professionsforschung mit dem sich ändernden Bild der heutigen und künftigen Zahnmedizin. Die unterschiedlichen Aspekte wurden aufgenommen, um möglichst viele Facetten einer Neudefinition der Zahnmedizin auf dem Weg zur Oralen Medizin zu erfassen.

Die Beiträge verstehen sich als Impuls für eine lebendige, konstruktive und kreative Diskussion für ein neues Selbstverständnis der zahnmedizinischen Profession von Morgen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse haben die Initiatoren des Papiers, die ehemaligen Präsidenten der Europäischen Regionalorganisation der FDI World Dental Federation, Dr. Michael Frank, und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Prof. Dr. Roland Frankenberger, sowie der ehemalige Geschäftsführer von Quintessence Publishing, Dr. Alexander Ammann, zu nachfolgenden Empfehlungen veranlasst:

Teilgebiet im Spektrum aller anderen medizinischen Fachgebiete

- ▶ 1. Sowohl in der universitären Ausbildung als auch in der postgradualen Fortbildung müssen die interdisziplinären Wechselbeziehungen von lokalen und systemischen Erkrankungen einen höheren Stellenwert erhalten.
- ▶ 2. Das biologische Verständnis und damit verbunden die Bedeutung der Prävention für ein gesundes orales Mikrobiom mit seinen Auswirkungen auf den Gesamtorganismus ist elementarer Bestandteil unseres oralmedizinischen Handelns.
- ▶ 3. Die kurativ-reparative zahnmedizinische Defektversorgung befindet sich seit vielen

Das Impulspapier

finden Sie bei zm-online:



Jahren aufgrund der primär präventiv ausgerichteten zahnärztlichen Leistungen sehr erfolgreich auf dem Rückzug. Dieser ist epidemiologisch anhand abnehmender Zahlen in Füllungstherapie, Endodontie, Exodontie und Totalprothetik belegt. Des Weiteren werden die Bereiche des Tissue- und Bioengineerings für regenerative Therapien auf der einen, sowie KI-assistierte Systeme auf der anderen Seite unser oralmedizinisches Handeln in den nächsten Jahren fundamental verändern.

- ▶ **4.** Neben der Pathogenese soll vor allem die Salutogenese in unserem Gesundheitssystem die gleiche Relevanz haben und damit die Bedeutung und Bewertung der Präventionsstufen neu gedacht werden. Die Zahnmedizin ist hier heute bereits ein Role Model.
- ▶ **5.** Bei der Grundlagen- und klinischen Forschung in unserem Fachgebiet muss der interdisziplinäre und translationaler Bezug stärker gefördert werden und damit verbunden auch die personelle und finanzielle Ausstattung der Universitätszahnkliniken ohne Abfluss von für Zahnmedizin gedachten in zahnmedizinfremde Bereiche.
- ▶ **6.** Die Beschreibung unseres Berufsbildes im Zahnheilkundengesetz von 1952 mit den Änderungen aus 1987 und 2020 muss hinsichtlich der grundlegenden neuen wissenschaftlichen und klinischen Erkenntnisse überarbeitet werden.
- ▶ **7.** Für den interdisziplinären Dialog mit den anderen medizinischen Fachdisziplinen müssen die strukturellen und technischen Rahmenbedingungen für einen fachlichen Austausch gefördert werden.
- ▶ **8.** Das Wohl unserer Patienten auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und einer damit verbundenen Multimorbidität und Polypharmazie muss sich auch in einem erweiterten diagnostischen und therapeutischen Behandlungsspektrum für lokale und systemische Erkrankungen bzw. deren Prävention spiegeln.
- ▶ **9.** Eine Gesundheitspolitik, die sich in allererster Linie auf Budgetierungen konzentriert, ist kurzsichtig und kontraproduktiv. Evidenzbasierte wissenschaftliche und klinische Konzepte sprechen eindeutig dafür, dass die erfolgreiche Prävention von Volkskrankheiten wie Karies und Parodontopathien sowie anderer oralpathologischer Manifestationen mit systemischer Relevanz für die Gesundheit unserer Patienten einen signifikanten Beitrag zur Reduzierung der finanziellen Belastung unseres Gesundheitssystems leisten.
- ▶ **10.** Die Zukunft der Zahnmedizin heißt Orale Medizin. Sie beschreibt umfassend den Wandel unserer Profession als Teilgebiet im Spektrum aller anderen medizinischen Fachgebiete. Zukünftige Entscheidungen im Bereich der Wissenschafts-, Berufs- und Gesundheitspolitik sollten sich an dieser Maxime ausrichten.

*Michael Frank,
Roland Frankenberger,
Alexander Ammann*



**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

präsentiert

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

Mai

Di 07.05. 10:00 Uhr
Fr 10.05. 10:00 Uhr
Mi 15.05. 10:00 Uhr
Fr 17.05. 10:00 Uhr
So 19.05. 14:30 Uhr
So 19.05. 16:30 Uhr
Di 21.05. 10:00 Uhr
Mi 22.05. 10:00 Uhr
Di 28.05. 10:00 Uhr

Juni

Fr 07.06. 10:00 Uhr
Sa 08.06. 10:00 Uhr
Sa 08.06. 12:00 Uhr
Di 11.06. 10:00 Uhr
Mi 12.06. 10:00 Uhr
Di 18.06. 10:00 Uhr
Di 25.06. 10:00 Uhr

Juli

Mi 24.07. 10:00 Uhr
Fr 26.07. 10:00 Uhr

August

Do 15.08. 10:00 Uhr
Do 22.08. 10:00 Uhr
Do 29.08. 10:00 Uhr

September

So 01.09. 14:30 Uhr
So 01.09. 16:30 Uhr
Mi 04.09. 10:00 Uhr
Do 05.09. 10:00 Uhr
Di 17.09. 10:00 Uhr
Mo 23.09. 10:00 Uhr

Oktober

Fr 04.10. 10:00 Uhr
So 06.10. 14:30 Uhr
So 06.10. 16:30 Uhr
Mi 23.10. 10:00 Uhr
Do 24.10. 10:00 Uhr
Fr 25.10. 10:00 Uhr
So 27.10. 14:30 Uhr
So 27.10. 16:30 Uhr
Mi 30.10. 10:00 Uhr
Do 31.10. 10:00 Uhr

November

Fr 01.11. 10:00 Uhr
Do 07.11. 10:00 Uhr
Mi 13.11. 10:00 Uhr
Do 14.11. 10:00 Uhr
Sa 16.11. 10:00 Uhr
Sa 16.11. 12:00 Uhr
Do 21.11. 10:00 Uhr
Mi 27.11. 10:00 Uhr
Do 28.11. 10:00 Uhr

Dezember

So 01.12. 14:30 Uhr
So 01.12. 16:30 Uhr
Do 05.12. 10:00 Uhr
Fr 06.12. 10:00 Uhr
Do 12.12. 10:00 Uhr
Fr 13.12. 10:00 Uhr
Sa 14.12. 14:30 Uhr
Sa 14.12. 16:30 Uhr

Immer aktuell!

Zusätzliche Termine folgen online unter primetimetheater.de/spielplan



**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**



Neues Zentrum

Prävention von Verhaltenssüchten

Ein Präventionszentrum, das sich der Vorbeugung von Verhaltenssüchten widmet, hat Ende März in Berlin seine Türen geöffnet. Die pad g GmbH hat dieses Zentrum ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für die Risiken exzessiver Verhaltensweisen zu stärken sowie präventive Maßnahmen in der Hauptstadt zu fördern und umzusetzen. Schwerpunkte des Präventionszentrums für Verhaltenssüchte Berlin sind zunächst Glücksspiel, Gaming und Social Media. Im Fokus stehen insbesondere die Entwicklung von Präventionsmaßnahmen, die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, einschließlich der Koordination des Berliner Landesprogramms für Verhaltenssüchte sowie eine breite Öffentlichkeitsarbeit.

Landesprogramm

Verhaltenssüchte sind für Außenstehende meist nur schwer erkennbar, können jedoch genauso wie stoffgebundene Suchtformen, wie z.B. Alkohol- oder Drogenabhängigkeit, mit weitreichenden negativen Auswirkungen für die Betroffenen selbst und ihr Umfeld einhergehen.

Aufgrund der hohen Relevanz, nicht nur für die Betroffenen und deren Angehörige selbst, sondern für die Bevölkerung im Allgemeinen, braucht es eine stärkere Aufmerksamkeit für Verhaltenssüchte. Um stärker für das Thema zu sensibilisieren, entwickelte die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege daher gemeinsam mit verschiedensten Akteuren ein Landesprogramm.

Das Programm holt Personen und Institutionen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Blickwin-

keln an einen Tisch, um Handlungsbedarfe zu identifizieren und entsprechend aktiv zu werden. Diese verschiedenen Expertisen und Erfahrungen wurden gebündelt, um auf gemeinsame Ziele hinzuarbeiten und Verhaltenssüchte sowie deren Prävention stärker in den Fokus zu rücken.

Handlungsbedarf erkannt

Dr. Ina Czyborra, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege unterstrich die Bedeutung des Präventionszentrums: „Verhaltenssüchte, darunter Glücksspiel-, Gaming- und Social-Media-Sucht sowie zwanghaftes Shopping und die exzessive Nutzung von Online-Pornografie sind ein wachsendes Problem, das Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft betrifft. Wir erkennen den Handlungsbedarf und fördern das neue Präventionszentrum für Verhaltenssüchte Berlin als zentrale, spezialisierte Einrichtung in unserer Stadt.“

Zukunftsweisende Anlaufstelle

Auch Heide Mutter, Suchtbeauftragte des Landes Berlin, begrüßt die zukunftsweisende Anlaufstelle der Suchtprävention: „Das Land Berlin setzt sich dafür ein, Verhaltenssüchte zu verhindern und Menschen zu einem ausgewogenen und gesunden Lebensstil zu ermutigen. Die pad g GmbH verfügt mit ihrer Erfahrung aus früheren Projekten über eine umfassende Expertise, um dieser wichtigen Aufgabe gerecht zu werden.“

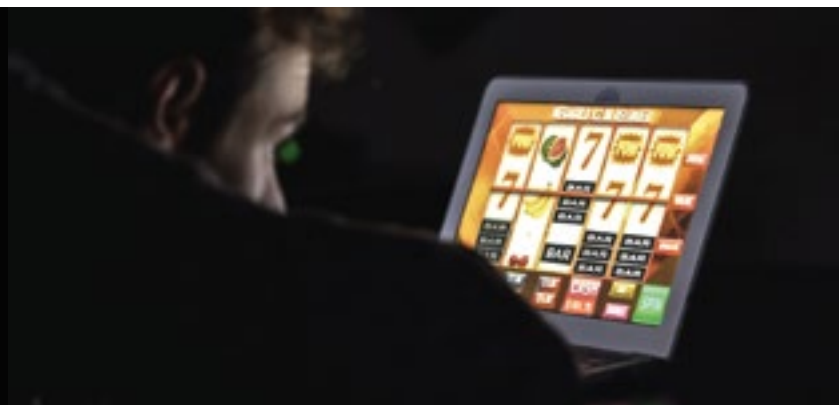
Sen WGP

Weitere Infos:

landesprogramm-verhaltenssuechte.berlin

Präventionszentrum
für Verhaltenssüchte Berlin
Schivelbeiner Straße 6
10439 Berlin
Telefon 030 - 84 52 21 12

pzvs.berlin
info@pzvs.berlin



IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

Kostenloser
Außendienstservice

Aufmaß & Beratung
vor Ort oder im Büro

☎ 030 324 99 82



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland!

Charlottenburg: Kantstraße 52

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmersdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

JALOU CITY

www.jaloucity.de



Schon gesehen?

BROSCHÜREN WEBSEITEN SCHILDER FLYER

Gestaltung, Design, Layout, Texte und Pressearbeit
für kleine und mittelständische Unternehmen

Interesse? **030 43 777 82-0**



RAZ Media
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Media GmbH
Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin-Tegel
info@raz-media.de | www.raz-media.de



Wir beantworten gern auch Ihre GOZ-Frage:
Mail: goz@zaek-berlin.de
Tel. (030) 34 808 -113, -148
Fax (030) 34 808 - 213, -248

GOZ-Frage des Monats

Hohlkehlpräparation und Implantat

Während der Rechnungslegung ist mir aufgefallen, dass in der Dokumentation ein Hinweis steht „Abutment zur Aufnahme einer Krone auf Implantat hohlkehlförmig präpariert“. Wie kann ich das berechnen?

Da die Versorgung eines Implantates mit einer Krone / einem Brückenanker eine im Gebührenverzeichnis beschriebene Leistung ist, kann diese, trotz der Hohlkehlpräparation des Abutments, nicht analog berechnet werden. Es kommt nur die Berechnung nach den Geb.-Nrn. 2200 und 5000 GOZ in Frage.

Da der zeitliche Aufwand, bei einem „einteiligen“ Implantat das Abutment hohlkehlförmig zu präparieren, erhöht ist, ist dieser zeitliche Mehraufwand beim Bemessen des Steigerungsfaktors gemäß § 5 Abs. 2 und § 2 Abs. 1 und 2 GOZ zu berücksichtigen.

Bei der Versorgung eines „zweiteiligen“ Implantates, kann die Bearbeitung des Abutments in Form einer Laborposition gemäß § 9 GOZ über die Laborkosten separat berechnet werden.

Susanne Wandrey
Referat Gebührenordnung für Zahnärzte

zahnunewborn59 | fotolia.com

Neben einer Hauptbeschäftigung

Nur ein Minijob pauschal versicherbar

Ist ein Arbeitnehmer neben seiner sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung geringfügig beschäftigt, ist jeder weitere Minijob, den er aufnimmt, in vollem Umfang versicherungspflichtig. Nach einem Urteil des Landessozialgerichts (LSG) Nordrhein-Westfalen ist der Arbeitgeber für die richtige sozialversicherungsrechtliche Meldung seiner Beschäftigten verantwortlich.

Eine hausärztliche Gemeinschaftspraxis beschäftigte eine medizinische Fachangestellte (MFA) von April bis Oktober 2023 zwei Stunden wöchentlich. Dabei übte die MFA laut dem Arbeitsvertrag bereits zwei sozialversicherungspflichtige Hauptbeschäftigungen und eine weitere geringfügige Beschäftigung in der Praxis aus. Die Praxis entrichtete für die MFA Pauschalbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung. Nach einer Betriebsprüfung forderte die Deutsche Rentenversicherung 900 Euro an Sozialversicherungsbeiträgen nach.

Die Klage der Hausarztpraxis dagegen hatte keinen Erfolg. Nur für die erste geringfügige Beschäftigung sei die Entrichtung von Pauschalbeiträgen möglich. Die zweite geringfügige Beschäftigung, wie im zu beurteilenden Streitfall, sei in vollem Umfang versicherungspflichtig.

Das LSG betont, dass die richtige sozialversicherungsrechtliche Meldung der Beschäftigten grundsätzlich im Verantwortungsbereich des Arbeitgebers liegt.

DATEV Steuern & Recht



LSG Nordrhein-Westfalen
Urteil vom 25.10.2023
Az. L 8 BA 194/21

colwaterman | AdobeStock

Feuerlöscher in der Zahnarztpraxis

Gut aufgestellt im Brandfall

„Bei uns hat's noch nie gebrannt.“ Wer kennt nicht solche Aussagen unter Kollegen. Doch: „Der Umstand, dass in vielen Gebäuden jahrzehntelang kein Brand ausbricht, beweist nicht, dass keine Gefahr besteht, sondern stellt für die Betroffenen einen Glücksfall dar, mit dessen Ende jederzeit gerechnet werden muss“, so das Oberlandesgericht Münster. Laut dem Feuerwehrverband kommt es in Deutschland jährlich zu circa 200.000 Bränden. Mehr als die Hälfte dieser Gebäudebrände fallen in zwei Ursachenkategorien: Elektrizität und menschliches Fehlverhalten.



tungen) unterliegen dem anlagentechnischen Brandschutz und gehören auf der Arbeitsstätte zur Grundausstattung. Je nach Art und Umfang der im Betrieb vorhandenen brennbaren Stoffe, der Brandgefährdung sowie der Grundfläche der Arbeitsstätte, muss der Arbeitgeber dafür sorgen, dass geeignete Feuerlöscheinrichtungen, wie tragbare Feuerlöscher, bereitgehalten werden (§ 4 Arbeitsstättenverordnung mit Anhang Ziffer 2.2 in Verbindung mit der Technischen Regel für Arbeitsstätten ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“).

Mit Hilfe des Lösungsschemas im Anhang 1 der ASR A2.2 lässt sich ermitteln, welche und wie viele Feuerlöscher für einen Grundsatz erforderlich sind. Bei der Auswahl der Feuerlöscher empfiehlt es sich, mögliche Folgeschäden durch die Löschmittel zu berücksichtigen.

Gut sichtbar und leicht erreichbar

Feuerlöscher sollten gut sichtbar und leicht erreichbar angebracht sein. Vorzugsweise im Bereich der Ausgänge ins Freie, an den Zugängen zu Treppenträumen oder an Kreuzungspunkten von Verkehrswegen/Fluren respektive in der Nähe von Gefahrenstellen. Feuerlöscher sollten nur so hoch über dem Fußboden angeordnet sein, dass auch kleinere Personen diese ohne Schwierigkeiten aus der Halterung entnehmen können. Als zweckmäßig hat sich eine Griffhöhe von 0,80 bis 1,20 Meter erwiesen. Die Standorte von Feuerlöschern sind durch das Brandschutzzeichen F001 „Feuerlöscher“ entsprechend ASR A1.3 „Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung“ zu kennzeichnen. Des Weiteren müssen Feuerlöscher nach DIN EN 14406 regelmäßig, mindestens jedoch alle zwei Jahre, durch einen Sachkundigen geprüft oder optional käuflich neu erworben werden.

Ablauforganisation für den Brandfall schaffen

Somit ist klar: Ein Brand stellt für jedes Unternehmen eine reale Gefahr dar und bedarf einer angemessenen Aufmerksamkeit für den Brandschutz. § 10 Abs. 1 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) verpflichtet Unternehmerinnen und Unternehmer dazu, eine geeignete betriebliche Aufbau- und Ablauforganisation für den Brandfall zu schaffen. Sie müssen also Maßnahmen ergreifen, die zur Ersten Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung der Beschäftigten erforderlich sind. Das oberste Ziel des vorbeugenden Brandschutzes ist also, eine Brandausbreitung abzuwenden und somit Brandschäden zu reduzieren. Hierbei geht es um die Gewährleistung der Sicherheit von Personen sowie den Schutz von Umwelt und Sachwerten.

Vorbeugender Brandschutz

Der Brandschutz ist unterteilt in den vorbeugenden und den abwehrenden Brandschutz. Zum vorbeugenden Brandschutz zählt der bauliche, anlagentechnische sowie organisatorische Brandschutz. Feuerlöscher (Feuerlöscheinrich-



**Praxisführung
kompakt**

Haben auch Sie Fragen zur Praxisführung?

Wir beantworten Sie gern.
praxisfuehrung@zaek-berlin.de
Tel. (030) 34 808 119

ZQMS Spezial Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin

Begrüßung

*Dr. Juliane
von Hoyningen-Huene,
Mitglied des Vorstands der
Zahnärztekammer Berlin
Referat Praxisführung*

Referentinnen

*Dr. Juliane Gössling MPH,
Bundeszahnärztekammer,
Stellv. Leiterin
Zahnärztliche
Berufsausübung*

*Tanja-Alexa Noglik,
Senior Beraterin
der Deutschen Bank*

Schulung ZQMS Spezial – Nachhaltigkeit

Termin:	Freitag, 24.05.2024 16:00 bis 18:30Uhr
Ort:	Deutsche Bank, Unter den Linden 13/15, 10117 Berlin, Eingang Charlottenstraße
CME-Bewertung:	3 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine persönliche Anmeldung per Mail unbedingt erforderlich: zqms@zaek-berlin.de

World-Praxis-Balance – Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin

- Welche Maßnahmen sind für den höchsten CO₂-Ausstoß in der Praxis verantwortlich?
- Ob bzw. wie kann man dem begegnen?
- Welche Maßnahmen sind sinnvoll bzw. weniger sinnvoll?
- Welche Rolle spielen Prävention und wohnortnahe Versorgung?
- Mit welchem Tool kann man den CO₂-Fußabdruck berechnen?
- Die Top 10 für eine nachhaltige Praxis.



Strategischer Dialog – Zukunftssicherung dank Nachhaltigkeit

ESG – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung
Aktuelle Entwicklungen, Auswirkungen und Umsetzungsoptionen für Geschäfts- und Firmenkunden.

Jenny Sturm | AdobeStock

**HALLO
WIE GEHT 'S
EIGENTLICH DEM REST
DER WELT?**

m)
medico international

Solidarische
Hilfe. Globale
Gerechtigkeit.
medico.de

Beim Helfen helfen. Spendenkonto
medico international e.V.
IBAN DE21 5005 0201 0000 0018 00

Stellen- und Praxisbörse der Berliner Zahnärzteschaft

Noch übersichtlicher und nutzerfreundlicher



ZÄK Berlin | KZV Berlin

Pünktlich zum 10-jährigen Bestehen der Stellen- und Praxisbörse haben die Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin und die Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin Mitte April das Portal der Berliner Zahnärzteschaft in überarbeiteter Form freigeschaltet. Damit wird die Plattform, die über die Website beider Organisationen erreichbar ist, noch deutlich übersichtlicher und nutzerfreundlicher in der Handhabung.

Optische und funktionelle Anpassungen

Eine übersichtlichere Darstellung in anderen Farben, eine Optimierung für mobile Endgeräte und eine größere Schrift sorgen für eine bessere Sichtbarkeit und ein zeitgemäßes Design.

Was die funktionellen Ergänzungen anbelangt, so können sich Interessierte nun neu aufgegebene Inserate separat anzeigen lassen. Damit sind diese Inserate leichter zu unterscheiden von überarbeiteten Anzeigen, die schon vor längerer Zeit in der Stellen- und Praxisbörse aufgegeben wurden. So können Nutzer des Portals bei der Trefferauswahl einfacher priorisieren und zielgerichteter neu eingestellte Inserate prüfen.

Ein zusätzliches Element wird nun dabei helfen, den Erfolg der Stellen- und Praxisbörse besser messbar zu machen: Nach dem Löschen ihrer Inserate haben Nutzer nun die Möglichkeit, eine

Rückmeldung zum Erfolg zu geben und die Betreiber dadurch zu unterstützen, das System perspektivisch weiter zu optimieren.

Hohe Akzeptanz und Nutzung

Die Designanpassungen und zusätzlichen Funktionen machen die Stellen- und Praxisbörse noch attraktiver. Mit der Stellenbörse können Zahnarztpraxen Praxispersonal oder umgekehrt Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) eine freie Position in einer Praxis finden. Die Praxisbörse führt Existenzgründer und Praxisabgeber zusammen. Darüber hinaus können Interessierte auch Ausbildungsplätze und Praktika über die Plattform anbieten oder suchen. In Zeiten des Fachkräftemangels auch in der Zahnmedizin ermöglicht die Stellen- und Praxisbörse eine deutlich einfachere Zusammenführung von Angebot und Nachfrage.

Die Akzeptanz der Stellen- und Praxisbörse bei Zahnarztpraxen und ZFAs ist erfreulich hoch: Zum Zeitpunkt der Freischaltung des überarbeiteten Portals waren in der Stellenbörse mehr als 1.800 Angebote und fast 500 Gesuche gelistet. Die Praxisbörse führte mehr als 100 Angebote für Praxisübernahmen oder Kooperationen auf.

KZV Berlin | ZÄK Berlin

Die Stellen- und Praxisbörse finden Sie direkt hier:
stellenboerse-zahnaerzte.de

Fachtagung Klischeefrei

Was wir voneinander lernen können

„Klischees, Berufe und Kulturen – was wir voneinander lernen können“ – unter diesem Motto fand im Auswärtigen Amt in Berlin die 5. Fachtagung der Initiative Klischeefrei statt, in der auch die Zahnärztekammer Berlin als Partnerorganisation aktiv ist. Lernen konnten an diesem Tag Teilnehmende wie Referierende gleichermaßen – dank des spannenden Programms mit internationalen Bezügen.

Vorbildfunktion der Eltern in der Orientierungsphase der Berufswahl

Den Blick beim Thema Geschlechtergerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt über nationale Grenzen hinweg schweifen zu lassen und dabei weitere Diversitätsdimensionen zu berücksichtigen, war der Schwerpunkt der diesjährigen Klischeefrei-Fachtagung. Im Weltsaal und im Europasaal des Auswärtigen Amts kamen rund 400 Teilnehmende

aus ganz Deutschland und dem Ausland zusammen, tauschten sich rege aus, informierten sich auf dem Markt der Lösungen und an den Ständen der Botschaften von Frankreich, Spanien, Schweden, Kolumbien und Mexiko und lernten von- und miteinander.

Miguel Diaz, Leiter der Servicestelle der Initiative Klischeefrei, dankte den knapp 600 Partnerorganisationen der Initiative für ihr Engagement: „Gemeinsam tragen wir die Idee von Klischeefreiheit in die Gesellschaft“.

Schirmherrin Elke Bündenbender hob hervor, wie wichtig es sei, für mehr Klischeefreiheit in der Gesellschaft bei Kindern und Jugendlichen anzusetzen. Dafür brauche man auch die Eltern. „Mehr noch als andere haben sie großen Einfluss und eine starke Vorbildfunktion für ihre Kinder“, so Bündenbender. Vor allem komme dies in Orientierungsphasen wie der Berufswahl zum Tragen.

Nähere Informationen:
klischee-frei.de



Klischeefreie künstliche Intelligenz

Im Mittelpunkt der Podiumsdiskussion stand die Frage, inwiefern Künstliche Intelligenz klischeefrei ist. Welche Rolle kann sie in Bewerbungsprozessen spielen und warum ist es wichtig, Klischeefreiheit bei ihrer Entwicklung mitzudenken?

In ihrem Eingangsstatement stellte die Hausherrin Außenministerin Annalena Baerbock klar, dass Geschlechtergerechtigkeit gut für die Wirtschaft sei – auch vor dem Hintergrund des globalen Wettbewerbs um Fachkräfte. Gerade im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung falle auf, dass in IT-Berufen Frauen fehlten und die weibliche Perspektive unterrepräsentiert sei.

Die gesellschaftspolitische Komponente der Digitalisierung sprach Familienministerin Lisa Paus an, die bisher zu wenig mitgedacht worden sei. Ziel der „Agenda für Smarte Gesellschaftspolitik“ des Bundesfamilienministeriums sei es, die Digitalisierung gerecht zu gestalten. Diskriminierungsfragen müssten mitgedacht werden, denn im Digitalen lebten die analogen Klischees fort.

Eine diskriminierungsfreie Einteilung von Datensätzen für das Trainieren einer künstlichen Intelligenz zur Personalauswahl sei sehr schwierig, stellte Prof. Katharina Zweig vom Fachbereich Informatik der Technischen Universität Kaiserslautern fest. Es gelte, genau zu überlegen, wie Menschen charakterisiert werden sollen. Menschen verfügten oft über Fertigkeiten oder Kenntnisse, die man einem Lebenslauf nicht ansehen könne. In einer als Arbeitslosigkeit klassifizierten Lebensphase habe eine Person zum Beispiel Kinder aufgezogen oder Angehörige gepflegt, die Welt bereist oder Ehrenämter ausgeübt. Solche Dinge trügen zur Kompetenzbildung bei. „Wir sollten die Digitalisierung dafür nutzen, als Gesellschaft unsere Prozesse zu überdenken“, forderte Zweig.

Diskriminierung häufig unterschwellig und unbewusst

Wir leben in einer Gesellschaft, die jemanden nicht so sehe, wie er oder sie ist, sondern so, wie er oder sie sein sollte, hielt der Antidiskriminierungsexperte Emre Çelik fest. Diskriminierung werde genutzt, um Menschen in negative Klischees zu pressen. Am Arbeitsplatz geschehe Diskriminierung häufig in einem Graubereich, unterschwellig, unbewusst oder manipulativ. Er forderte klare Richtlinien in Unternehmen und ausreichende Sensibilität für das Thema bei den Entscheidungstragenden. So wies er unter anderem darauf hin, dass Männer – als bisher in Unternehmen häufig privilegierte Gruppe – Frauenförderung als Diskriminierung empfinden könnten. „Es werden nur noch Frauen befördert“ sei ein häufig geäußertes Vorurteil. Doch dies sei falsch. Denn die Politik „Wir befördern auch Frauen“ sei in Wirklichkeit eine Politik für alle, also auch für Männer.

Bundesinstitut für Berufsbildung

20 JAHRE

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER

bis 01.06.24



ab 05.06.24



ab 26.06.24



ab 19.07.24



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de



Einladung

ZÄK-Delegiertenversammlung

Die 13. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin in der 16. Amtsperiode findet statt

**am Donnerstag, 16. Mai 2024, 19:00 Uhr s. t.,
im Zahnärzthehaus, Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin.**

Die Sitzung ist nach § 11 der Satzung für Kammerangehörige öffentlich.

*Zahnärztekammer Berlin
Der Vorstand*



ZFA-Ausbildungsverträge

Registrierungszeiten

Die Registrierungszeiten der Ausbildungsverträge für Zahnmedizinische Fachangestellte sind seit 2022 wie folgt: Wer zum Sommerhalbjahr (1. Februar) die Ausbildung starten möchte, muss die Registrierung bis Ende Februar vorgenommen haben. Wer zum Winterhalbjahr (1. August) die Ausbildung starten möchte, muss die Registrierung bis Ende August vorgenommen haben.

Der vollständig ausgefüllte Ausbildungsvertrag muss spätestens zu dem angegebenen Datum bei der Zahnärztekammer Berlin eingegangen sein. Maßgeblich ist der Posteingangsstempel.

Verspätete, also nachfristig eingegangene Verträge können laut Operativer Schulaufsicht der

beruflichen Schulen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erst zum Folgehalbjahr registriert werden.

Betriebsnummer immer angeben

Ebenfalls seit 2022 muss die achtstellige Betriebsnummer der Ausbildungspraxis an das Statistische Bundesamt gemeldet werden. Wenn Sie das nächste Mal Unterlagen bei uns einreichen, denken Sie bitte daran, uns Ihre Betriebsnummer mitzuteilen.

*Dr. Ufuk Adali, Mitglied des Vorstandes
Referat Aus- und Fortbildung ZFA*

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Referat Aus- und Fortbildung ZFA, Registrierung,
Telefon 030 - 34 808 122
E-Mail: zfa@zaek-berlin.de

Ausbildungsbeginn 1. Februar

Posteingang bis zum 28./29. Februar

Ausbildungsbeginn 1. August

Posteingang bis zum 31. August

Social Media

Zahnärztekammer digital

Kennen Sie schon unseren Insta-Kanal?
[instagram.com/zahnaerztekammer_berlin/](https://www.instagram.com/zahnaerztekammer_berlin/)





**prime
time
theater**



20 JAHRE

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

präsentiert

Für
8-80+
freigegeben

ab 5. Juni 2024

**DER FLUCH
DES D  NERS**

**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**

Prime Time Theater · Müllerstraße 163 · 13353 Berlin-Wedding
Tel. 030 49 90 79 58 · karten@primetimetheater.de

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

PRD Bank Berlin-
Brandenburg eG

BORSIG

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publik

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Bran



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten
Donnerstag im Monat

Auflage 50.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm

Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges
Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu 400
Auslagestellen in
Reinickendorf und
näheren Umgebung



Weddinger Allgemeine Zeitung Lokalzeitung für Wedding

monatlich – jeden letzten
Donnerstag im Monat

Auflage 15.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm

Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges
Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu
100 Auslagestellen
in Wedding



TOP Magazin Berlin Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare

Format 218 x 300 mm

Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung im
Großraum Berlin,
im Lesezirkel,
an Auslagestellen
und im Postvertrieb



TOP Magazin Brandenburg/Potsdam Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare

Format 218 x 300 mm

Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung in
Brandenburg/
Potsdam, im Lesezirkel,
an Auslagestellen
und im Postvertrieb



HANDWERK in Berlin offizielle Mitgliedszeitschrift der Handwerkskammer Berlin

4 Ausgaben jährlich

Auflage 31.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 52-68 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an alle
Handwerksbetriebe
in Berlin



hogaAKTIV offizielles Organ des Hotel- und Gastronomieverbands Berlin

11 Ausgaben jährlich
davon 6 x Print und 5 x Online

Auflage 2.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 36-52 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an
alle Mitglieder,
Hotels, Restaurants
und Gaststätten



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

ationen für Sie

chen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



RAZ Magazin *Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung*

**zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich**

Auflage 25.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 84-116 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an bis zu 250 Auslagestellen in Nordberlin und der direkten Umgebung, Postvertrieb



FRIEDA *Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung*

**zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich**

Auflage 15.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an ca. 100 Auslagestellen in Friedenau und Umgebung und im Postvertrieb



TOP Magazin Hamburg *Das Magazin der Metropolregion*

**vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich**

Auflage 12.000 Exemplare
Format 218 x 300 mm
Umfang 84-164 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung im Großraum Hamburg, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



MBZ *Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft*

**monatlich –
10 Ausgaben jährlich**

Auflage 6.500 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Postvertrieb an alle Berliner Zahnärzte, Zahntechniker, Fachkliniken, Verbände



VolleyMAX *Hallenheft der BR Volleys*

**erscheint in der Spielsaison
Oktober-April mit bis zu
21 Ausgaben**

Auflage 1.000 Exemplare Print
3.000 Ex. Online
Format DIN A5, 148 x 210 mm
Umfang 32-48 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung in der Max-Schmeling-Halle, im VIP Bereich und digital als PDF



SIX DAY BERLIN *Hallenheft des Sechstagerrennens*

Auflage 8.000 Exemplare
Format DIN A5, 148 x 210 mm
Umfang bis 100 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Auslage und Verteilung an die Zuschauer an den Veranstaltungstagen im Velodrom. Auslage in den VIP-Bereichen und Freie Exemplare an die Sponsoren und Anzeigenkunden

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

Naturkundemuseum

Der Meteorit von Ribbeck

Spektakulär fiel im Januar 2024 ein Meteorit nordwestlich von Berlin nahe Ribbeck auf die Erde. Im Museum für Naturkunde Berlin werden jetzt Bruchstücke des als seltener Aubrit klassifizierten Meteoriten ausgestellt.

Es war erst der achte Fall weltweit, für den die Kollision eines Asteroiden mit der Erde kurz vor dem Eintritt vorhergesagt wurde. Ein Team aus Forschenden und Studierenden des Museums für Naturkunde Berlin, des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, der Freien Universität Berlin, der Technischen Universität Berlin und des SETI Institute (USA) konnten auf Basis von Streufeldberechnungen durch das Astronomische Institut der Tschechischen Akademie der Wissenschaften mehr als 20 Proben für die Forschungssammlung des Museums für Naturkunde sammeln.

Seit Mitte März sind einige dieser Funde für mehrere Wochen im Museum für Naturkunde Berlin zu bestaunen. Im Rahmen des Begleitprogramms „Meet the Scientists“ können Sie die Forschenden und Studierenden treffen, die im Feld die Meteorite gesucht und im Labor des Museums untersucht haben.

Als Teil der Serie „Museums-Evolution“ findet sich auf dem YouTube-Kanal des Museums ein Video zur Erforschung des Materials am Museum für Naturkunde Berlin.

Die Meteoritensammlung des Museums umfasst rund 6.000 Exemplare von etwa 4.100 verschiedenen Meteoriten. Aufgrund der bis in die Anfangszeiten der Meteoritenforschung reichenden Historie der Sammlung beherbergt sie viele Stücke aus dem europäischen Raum;



Laura Kranich

Der Meteorit im Mineraliensaal des Museums für Naturkunde Berlin Invalidenstraße 43, 10115 Berlin-Mitte

Nur für einige Wochen, da das Material empfindlich ist und weiter erforscht wird.

so auch viele Hauptmassen der in Deutschland gefundenen Meteorite. Mittlerweile befinden sich Stein-, Stein-Eisen- und Eisenmeteorite aus allen Teilen der Welt in der Sammlung, wodurch ihr eine hohe internationale Bedeutung zukommt. Zu den Sammlungsmaterialien gehören vollständige Individuen oder Bruchstücke, sowie gut 1.300 Dünnschliffpräparate. Als Zeugen der Entstehung unseres Sonnensystems sind Meteorite zudem wichtiger Bestandteil der Dauerausstellung des Museums.

MfN Berlin

Organspende Ja oder nein?



Die Entscheidung zählt.
organspende-info.de



Chiffre-Kontakt

Um mit Inserenten einer **Chiffre-Anzeige** Kontakt aufzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail an: michaela.boeger@raz-verlag.de

Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail die jeweilige **Chiffre-Nummer**.

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.

Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Stellenangebote

Fachzahnarzt/Fachzahnärztin (m/w/d) für Oralchirurgie, für langfristige Zusammenarbeit ab dem 01.01.25 gesucht. Unsere moderne Praxis für Implantologie, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Oralchirurgie befindet sich in Berlin Friedrichshagen am Müggelsee. Belleza Zentrum Tobias Dieke und Alexander Wustlich verwaltung@belleza-implantate.de

Unser Zahnmanufaktur-Team sucht einen begeisterten ZA (m/w/d), der weiß, wie man Patienten zum Lächeln bringt - im wahrsten Sinne des Wortes! Wenn Sie gern Zahn-Entertainment bieten und wissen, wie man bohrende Fragen mit einem schmerzhaftem Witz ausspült, dann sind Sie bei uns genau richtig! Zeit zum Zähne zeigen und bewerben! Wir freuen uns darauf, einen humorvollen Kollegen in unserer ZAP willkommen zu heißen. d.holm@zahnmanufaktur-zehlendorf.de

Unser EMSPiezon-Master braucht eine neue Chefin! Wir suchen für unsere PZR auf höchstem Niveau eine dynamische ZMP (m/w/d) in VZ zur Verstärkung unseres Teams. Zufriedene Patienten, eine struk. Behandlung mit Konzept und der Austausch mit den Kolleginnen und ZÄ haben bei uns Priorität! Werde Teil unseres Teams! d.holm@zahnmanufaktur-zehlendorf.de

Sie wollen steuerfrei dazuverdienen? Wir suchen eine ZMP (m/w/d) auf 538,- € Basis für unsere ZAP in Berlin-Dahlem. Gerne ab sofort! Kontakt: 030-81816994 d.holm@zahnmanufaktur-zehlendorf.de

Stellengesuch

Keramiker sucht als freier Mitarbeiter Arbeit in Praxis-Labor zirkon2013@t-online.de

Praxisangebote

SEHR GUT LAUFENDE PRAXIS AUS PRIVATEN GRÜNDE IM NORDEN BERLINS ZU VERKAUFEN marie4luna@gmail.com

Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen
MBZ 6|2024
16.05.2024



WWW.FRIEDEL-FV.DE • TEL: 030-235 16 30 • EMAIL: OFFICE@FRIEDEL-FV.DE

Sie möchten Ihre Praxis abgeben? Profitieren Sie von

- Über 30 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
- Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
- Persönlicher und gezielter Beratung und Begleitung

Von den ersten Überlegungen bis zur finalen Übergabe

PRAXISABGABE/-ÜBERNAHME • FINANZIERUNGEN • VERSICHERUNGEN • IMMOBILIEN • PRAXISNEUGRÜNDUNG

Sei trocken. Sei staubig. Sei ballaststoffreich.

KnäckeBrød

pour homme



**JETZT QR-CODE SCANNEN
UND SPOT ANSEHEN!**

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

MBZ

Hinweise der Redaktion

Unsere Publikationen richten sich an alle Geschlechter gleichermaßen und bemühen sich um eine geschlechtergerechte Sprache. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Die Personenbezeichnungen beziehen sich auf Menschen jeglicher Geschlechtsidentität. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Nachdruck, Aufnahme in elektronische Datenbanken und Verbreitung über Online-Medien nur mit Genehmigung der Herausgeberin oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen Herausgeberin und Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeberin oder Redaktion wieder.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der RAZ Verlag und Medien GmbH.

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft mit den amtlichen Mitteilungen der Zahnärztekammer Berlin

Impressum

ISSN 0343 – 0162
71. Jahrgang | Mai 2024
Redaktionsschluss: 18.04.2024
Titel: Lena Wurm | AdobeStock

Herausgeberin

Zahnärztekammer Berlin KdÖR
vertreten durch Barbara Plaster, Vizepräsidentin
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: 030 - 34 808 0
Mail: info@zaek-berlin.de
Web: zaek-berlin.de

Redaktion

Stefan Fischer
Telefon 030 - 34 808 137
Mail: mbz@zaek-berlin.de
Web: zaek-berlin.de/mbz

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon: 030 - 43 777 820
Mail: info@raz-verlag.de
Web: raz-verlag.de

Layout: Astrid Güldemann
Anzeigen: Michaela Böger
Vertrieb: Andrea Becker

Adressänderungen

senden Sie bitte immer an die Zahnärztekammer Berlin, Mitgliederverwaltung, Stallstraße 1, 10585 Berlin.

E-Mail: p.bernhardt@zaek-berlin.de oder d.walter@zaek-berlin.de und nicht an den Verlag.

Kleinanzeigen

Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige über das Online-Formular: raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/

Abonnement

Das MBZ erscheint jeweils zum Anfang eines Monats zehn Mal im Jahr, für die Monate Januar/Februar und Juli/August in einer Doppelausgabe. Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Bezugspreis des MBZ mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahresabonnement 36,00 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,60 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Quartals. Bestellungen werden von der RAZ Verlag und Medien GmbH entgegengenommen. Mail: mbz@raz-verlag.de, Telefon: 030 - 43 777 820

Nachhaltigkeit

Wir nutzen FSC-zertifiziertes Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Kleinanzeigen im MBZ

Anzeige online

eingeben unter

www.raz-verlag.de/

mbz-kleinanzeigenauftrag

Finden
und gefunden
werden –
Anzeigen bequem
online eingeben


RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Jede Ausgabe
auch online

MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

Kleinanzeigenauftrag

Angaben zur Person

Firma *

Vorname / Name *

Straße / Nr. *

PLZ / Ort *

E-Mail *

Erscheinungsweise

Kategorie *

Stellengänge

Stellengesuche

Praxisangebote

Praxisgesuche

Geräte & Einrichtungen

Dienstleistung & Handwerk

Veranstaltungen

Ausgaben *

Ausgabe 03/21, ET: 04. März 2021

Ausgabe 04/21, ET: 06. April 2021

Ausgabe 05/21, ET: 04. Mai 2021

Ausgabe 06/21, ET: 05. Juni 2021

Ausgabe 07-08/21, ET: 05. Juli 2021

Ausgabe 09/21, ET: 04. September 2021

Ausgabe 10/21, ET: 05. Oktober 2021

Ausgabe 11/21, ET: 04. November 2021

Ausgabe 12/21, ET: 04. Dezember 2021

Weitere Optionen (inkl. MwSt.)

Chiffre + 50 €

Logo + 40 €



Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg
 Telefon: 030 – 34 808 0 Mail: info@zaek-berlin.de
 Fax: 030 – 34 808 240 Website: zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Karsten Heegewaldt	Präsident
ZÄ Barbara Plaster	Vizepräsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Ufuk Adali	Aus- und Fortbildung der ZFA
Dr. Jürgen Brandt	Gebührenordnung für Zahnärzte, Haushalt und Finanzen
Dr. Maryam Chuadja	Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	Praxisführung, BuS-Dienst
FZA Winnetou Kampmann	Berufsrecht, Mitgliederverwaltung, Strahlenschutz
Dr. Silke Riemer	Prävention, Gesellschaftliches Engagement

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung Telefon 030 – 34 808

Geschäftsführer	Dr. Jan Fischdick	-130 -131
Sekretariat	Sina Blechert	-130
	Ines Kjellerup-Richardt	-131

Referate

Zentrale, Empfang	Margaret Schulz	- 0
Berufsrecht	Janne Jacoby*	-145
	Sarah Kopplin	-149
	Anne Wiesegart	-151
Finanzen Teamleitung	Sabine Beese	-132
Beitragsverwaltung	Monika Müller*	-110
	Daniel Petow	-168
Buchhaltung	Claudia Hetz*	-111
Gebührenordnung für Zahnärzte	Daniel Urbschat*	-113
	Susanne Wandrey	-148
IT-Administration	Tilo Falk	-126
	David Kiese	-163
Justizariat	Irene Mitteldorf*	-161
Mitgliederverwaltung	Petra Bernhardt*	-157
	Daniela Walter	-112
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer	-137
	Diana Heffter	-158
	Kornelia Kostetzko*	-142
	Denise Tavdidischwili*	-136
Organisatorisch-technischer Dienst	Torsten Trieloff	-102
Prävention, Gesellschaftliches Engagement	Simone Luth*	-159
Praxisführung	Romy Kübler	-119
Beratung zu Bauvorhaben	ZÄ Carola Auksutat*	-146
BuS-Dienst	Ivonne Mewes	-119
	Marie Ulrich	-119
Medizintechnik	Erik Kiel	-162
Zahnärztliche Stelle Röntgen	Dr. Veronika Hannak*	-143
	Sebastian Schröder	-125
	Peggy Stewart*	-139
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert*	-124
	Jasmin Barthel	-115
ZFA Teamleitung	Leane Schaefer	-122
ZFA Rechts- und Ausbildungsberatung	Sophia Kemper	-128
ZFA Aus- und Fortbildung	Birgit Bartsch*	-121
	Manuela Kollien*	-129
	Katharina Meißner	-152
	Matthias Rosenthal	-147

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag	9:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 13:00 Uhr

*infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

MBZ-Redaktion

Stefan Fischer
 Telefon 030 – 34 808 137
 Mail mbz@zaek-berlin.de

Pressestelle

Kornelia Kostetzko
 Telefon 030 – 34 808 142
 Mail presse@zaek-berlin.de

**Stellen- und Praxisbörse
der Berliner Zahnärzteschaft**

stellenboerse-zahnaerzte.de

Kooperationspartner

**Philipp-Pfaff-Institut
der ZÄK Berlin und der LZÄK Brandenburg**
 Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
 Telefon 030 – 414 725 0
 Mail info@pfaff-berlin.de
 Website pfaff-berlin.de

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin
 Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin
 Telefon 030 – 93 93 58 0
 Mail info@vzberlin.org
 Website vzberlin.org

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin
 Georg-Wilhelm-Straße 16,
 10711 Berlin-Charlottenburg
 Telefon 030 – 89 004-0
 Mail kontakt@kzv-berlin.de
 Website kzv-berlin.de

**Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
der Charité – Universitätsmedizin Berlin
Zahnklinik Berlin**
 Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
 Website zahnmedizin.charite.de

**Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V.
c/o Zahnärztekammer Berlin**
 Stallstraße 1, 10585 Berlin
 Telefon 030 – 34 808 159
 Mail bhz@zaek-berlin.de
 Website zaek-berlin.de/bhz

**Landesarbeitsgemeinschaft Berlin
zur Verhütung von Zahnerkrankungen
(Gruppenprophylaxe) e.V.**
 Fritschestraße 27–28, 10585 Berlin
 Telefon 030 – 36 40 660 0
 Mail info@lag-berlin.de
 Website lag-berlin.de

Mai 2024

	<h2>Alle Fortbildungsangebote</h2> <p>finden Sie in der Rubrik Fortbilden & vertiefen ab Seite 12</p>	 <p>Philipp-Pfaff-Institut pfaff-berlin.de/kurse/suche</p>
<p>Donnerstag, 23.05.2024 19:30 Uhr</p>	<h2>Dentista Stammtisch</h2> <p>Rutz Zollhaus Carl-Herz-Ufer 30, 10961 Berlin-Kreuzberg</p>	 <p>dentista.de</p>
<p>Dienstag, 14.05.2024 20:00 Uhr</p>	<h2>IUZB Stammtisch</h2> <p>Ristorante Tutti-Gusti Heerstraße 11, Ecke Frankenallee, 14052 Berlin-Charlottenburg Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer kommt, der kommt: Alle sind herzlich willkommen!</p>	 <p>Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e.V. iuzb.de → Termine</p>
<p>Dienstag, 14.05.2024 20:00 Uhr</p>	<h2>Stammtisch des Nordens</h2> <p>Digitale Formgebung – Formlabs Online-Anmeldung: zahn-stamm@derverband.berlin oder in Präsenz: Clubhaus der Berliner Bären, Göschtenstraße 7–9, 13437 Berlin-Wittenau</p>	 <p>zahnarztverband-berlin.de/aktuelles/termine/</p>
<p>Mittwoch, 15.05.2024 19:30 Uhr</p>	<h2>Stammtisch Steglitz-Zehlendorf</h2> <p>Osteria Angelini Schloßstraße 54, 12165 Berlin-Steglitz</p>	
<p>Freitag + Samstag, 07. + 08.06.2024</p>	<h2>Dental Berlin</h2> <p>Der Fortbildungskongress der Zahnärztekammer Berlin</p> <p>Erfolgreiche ZahnMedizin 2024 gesunde Zähne • gesunder Mensch • gesunde Praxis 15 Fortbildungspunkte, Classic Remise Berlin</p>	 <p>dentalberlin.de</p>



SPIELBANK BERLIN



Gutschein



4x in Berlin – Potsdamer Platz | Ku'damm
Fernsehturm | Ellipse Spandau

Viel Spaß bei Roulette, Poker, Black Jack
und Automaten Spiele!

www.spielbank-berlin.de

Seien Sie unser Gast,
Ihre Einladung für zwei!

Freier Eintritt und ein
Piccolo Sekt auf's Haus*

Gültiges Ausweisdokument erforderlich.

Code: Mbz24

*Aktionsgutschein kann nur einmal pro Person eingelöst werden. Einlass ab 18 Jahren und nur in Verbindung mit einem gültigen Ausweis! Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter: www.spielerschutz-berlin.de Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BZGA | Mo.–Do. 10–22 Uhr, Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de



**Ideal für Einzelhandel,
Gewerbetreibende
und Freiberufler**

Girokonto für Firmenkunden

Profitieren Sie von günstigen Echtzeitüberweisungen, reibungslosem Auslandszahlungsverkehr sowie Top-Lösungen für das bargeldlose Bezahlen. Beim Premium-Modell erhalten Sie zusätzlich die kostenlose VISA BusinessCard.

Ihre Vorteile:

- Fairer Monatspreis – schon ab 7,90 Euro
- Passgenau: 3 Kontomodelle zur Wahl
- Ehrliche und kompetente Beratung
- Persönlicher Support zum Onlinebanking

Wir beraten Sie gern: psd-bb.de/firmengiro



Berlin-
Brandenburg eG

Gemeinsam Ziele erreichen